



**Comeback  
des Skilagers**

**Schule**

**Seite 17**

**Verkehrshaus  
der Schweiz**  
**Ausflüge in der Region**

**Seite 30**

**Eröffnung  
Rontaler Rundweg**

**Die letzte Seite**

**Seite 44**



Mitteilungsblatt für die  
Gemeinde Gisikon

## Impressum

### Herausgeberin

Einwohnergemeinde Gisikon

### Leitung Redaktion

Louisa Suter

### Redaktion

Reto Meier, Fabian Sidler,  
Markus Tanner, Mehmet Ünüvar,  
Andrea Weber

### Mitarbeitende dieser Nummer

Daniela Elmiger Amrein, Ruth  
Kocherhans, Andrea Krauer,  
Ruedi Maurer, Karin Seifert,  
Philip Schumacher, Christoph  
Wettstein

### Bild Titelseite

Erika Vaivadaite

### Lektorat

Daniela Elmiger Amrein

### Beiträge und Leserbriefe an:

Redaktion Dorfpost  
Gemeindehaus, 6038 Gisikon  
Telefon: 041 455 42 00  
E-Mail: [gemeinde@gisikon.ch](mailto:gemeinde@gisikon.ch)

### Redaktionsschluss

5. Juli 2026

### Gestaltung, Layout, Druck

Schindler Repro AG, Ebikon

### Nächste Ausgabe

Ende Juli 2026

Aus ökologischen Gründen  
drucken wir die Dorfpost auf  
Recycling-Papier.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Gisikon aktuell</b> Aus dem Gemeindehaus	<b>4</b>
<b>Gisikon attraktiv</b> Gisiker Räumlichkeiten Gisiker Ausflüge	<b>13</b> <b>14</b>
<b>Schule</b> Comeback des Skilagers	<b>16</b>
<b>Ludothek</b>	<b>19</b>
<b>Nachgefragt</b> Josef Sager Benno Stutz Res Knüsel	<b>20</b> <b>22</b> <b>24</b>
<b>Neu in Gisikon</b> Ute und Willi Zollinger	<b>27</b>
<b>Bücherecke</b>	<b>28</b>
<b>Ausflüge in der Region</b> Verkehrshaus der Schweiz	<b>30</b>
<b>Aktives Gisikon</b> Dorfverein Gisikon-Honau – Rückblick Nachtskifahren Dorfverein Gisikon-Honau – Rückblick Generalversammlung Feuerwehr Root und Gisikon – Austritte und Ehrungen Frauenforum Pfarrei Root – Kulturpreis 2025	<b>32</b> <b>33</b> <b>34</b> <b>34</b>
<b>Bastelvorschlag</b>	<b>35</b>
<b>Agenda</b> 10 Jahre KneippGarten Gisikon	<b>36</b>
<b>Pinnwand</b>	<b>39</b>
<b>Informationen über die Gemeinde Gisikon</b>	<b>42</b>
<b>Die letzte Seite</b> Eröffnung Rontaler Rundweg	

# Infrastruktur, Sicherheit und Zukunft: Ein Blick in unser Gemeindejahr

■ von Kurt Morgan

Liebe Leserinnen und Leser

**Zwischen Fasnacht und Sommer erwacht die Natur – und es erscheint eine neue Ausgabe der Dorfpost.**

**Ja, unsere Natur und Biodiversität gehören ebenso zur Infrastruktur der Gemeinde wie unsere Strassen, Leitungen und öffentlichen Gebäude. All diese Elemente bilden das Fundament für wirtschaftliche Entwicklung, gesellschaftlichen Zusammenhalt und ökologische Nachhaltigkeit. Wie viel wissen Sie über unsere Infrastruktur?**

## Unsere Infrastruktur im Überblick

Wussten Sie zum Beispiel, dass unser Trinkwasserleitungsnetz 8,5 km lang ist und uns jährlich mit 90'000 bis 100'000 Kubikmetern hochwertigem Trinkwasser versorgt? Der Wiederbeschaffungswert dieser Infrastruktur allein beträgt rund 630'000 Schweizer Franken. Ähnliches gilt für die übrigen Bauwerke unserer Infrastruktur wie Strassen, Abwasserleitungen, Reservoirs und Naturschutzflächen. Wir nutzen sie täglich, ohne sie gross wahrzunehmen.

## Sanierungen und Verbesserungen

Infrastruktur muss nicht nur erstellt, sondern auch laufend unterhalten und – wo nötig – verbessert werden. Eine solche Verbesserung gelang uns im letzten Jahr mit der Sanierung des Deckbelags der Mühlehofstrasse. Der vorgängige Ersatz der Wasserleitung durch die Wasserversorgung unteres Rontal ermöglichte es zudem, einen Hotspot für Leitungsbrüche zu beseitigen.

## Mehr Sicherheit am Verkehrsknoten Sagenmatt

Auch in diesem Jahr stehen Verbesserungen am Strassenetz an – diesmal mit Fokus auf die Verkehrssicherheit am Knoten Sagenmatt. Dort treffen motorisierter Verkehr, Fussgänger, insbesondere Schulkinder sowie Zweiradfahrende zu Stosszeiten gleichzeitig aufeinander. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Bevölkerung, Polizei und der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) klären wir derzeit verschiedene Optimierungsvarianten ab. Über die Ergebnisse informieren wir fortlaufend.

## Unterhalt und Hochwasserschutz

Jährlich führen wir mit unseren Ingenieurinnen und Ingenieuren im Rahmen der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) wichtige Unterhaltsarbeiten durch, wie Kanalspülungen, Kanalfernsehaufnahmen und Reparaturen.



Kurt Morgan

Zur Entwässerung gehört auch der Hochwasserschutz. Als Gemeinde, die mehrheitlich am Hang liegt, könnte man meinen, der Hochwasserschutz betreffe vor allem die Gebiete in Reussnähe. Die Vergangenheit hat uns jedoch eines Besseren belehrt: Unser Hang kann sich bei starken Niederschlägen – wie etwa 2021, als dies gleich zweimal geschah – in einen flächendeckenden Bach verwandeln. Eine gezielte Lenkung dieser Wassermassen hilft, Schäden an Gebäuden zu vermeiden und Gefahren für Mensch und Tier zu minimieren. Die Freilegung des mittleren Teils des Wissehrlibachs war eine solche Massnahme. Mit einem baulichen Eingriff in das 2021 stark erodierte Bachbett des Mülibachs soll im nächsten Jahr eine weitere Hochwasserschutzmassnahme an unseren kleinen Gemeindegewässern folgen.

## Neues Strassenreglement

In diesem Jahr erarbeiten wir zudem ein Strassenreglement, das Zuständigkeiten sowie Rechte und Pflichten rund um die verschiedenen Strassenabschnitte klar definiert. Es wird an einer kommenden Gemeindeversammlung vorgestellt und zur Annahme empfohlen.

## Zum Schluss

Geschätzte Leserinnen und Leser, Infrastruktur ist weit mehr als Strassen und Leitungen – sie ist das Rückgrat einer Gemeinde. Eine vorausschauende Planung und kontinuierliche Pflege sichern Lebensqualität, Wettbewerbsfähigkeit und sozialen Zusammenhalt – heute und in Zukunft.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit dieser Ausgabe der Dorfpost und einen schönen Frühling in unserer wunderbaren Gemeinde.

Kurt Morgan  
Gemeinderat Ressort Bau und Infrastruktur

## Neuer Rontaler Rundweg lädt zum Entdecken ein

Im Rontal bewegt sich etwas – im wahrsten Sinne des Wortes. Mit dem neuen Rontaler Rundweg entsteht eine abwechslungsreiche Wanderroute direkt vor der Haustür, die das ganze Tal erlebbar macht. **Die offizielle Eröffnung findet am 3. Mai 2026 statt.**

### Zwei Wege werden zu einem Erlebnis

Der Rontaler Rundweg vereint das Beste aus zwei Welten: Den bereits beliebten, aussichtsreichen Rontaler Höhenweg und eine neue, naturnah gestaltete Route entlang des Flusses Ron. Was als Höhenweg begonnen hat, wird nun zu einem vollständigen Rundweg erweitert, der das gesamte Rontal umrundet. Oben führen die Wege über bewaldete Hügel und aussichtsreiche Hänge mit weitem Blick in die Alpen. Unten begleitet der neue Abschnitt die Ron durch eine vielfältige Flusslandschaft. Unterwegs begegnen Wandernde nicht nur der Ron, sondern auch dem Rotsee in Ebikon und – zwischen Gisikon und Root – der Reuss.

### Neue Flusslandschaft, neue Wege, mehr Natur

Die neue Wegführung orientiert sich eng am Verlauf der Ron. In den vergangenen Jahren ist der Fluss durch den Kanton umfassend renaturiert und hochwassersicher gestaltet worden. Zwischen Ebikon und Root ist auf rund fünf Kilometern eine neue Flusslandschaft entstanden – mit flachen Ufern, abwechslungsreichem Bachbett, begrünten Böschungen und Raum für dynamische Naturprozesse. Davon profitieren auch die Einwohnerinnen und Einwohner von Gisikon: Entlang der Ron laden neue Wegverbindun-

gen und attraktive Aufenthaltsorte direkt am Wasser zum Verweilen ein. Feuerstellen, Sitzgelegenheiten und schöne Ausblicke machen den Rundweg zu einem Ausflugsziel für Familien, Spaziergängerinnen und Spaziergänger sowie Wanderfreunde.

### Flexibler Einstieg – Etappen nach Lust und Laune

Der Rontaler Rundweg ist so angelegt, dass der Start grundsätzlich überall möglich ist. Die Strecke kann in einzelnen Etappen oder als gesamte Rundtour begangen werden. Auf der Übersichtskarte sind verschiedene Zugänge und Startpunkte vermerkt. Ebenfalls eingezeichnet sind Sehenswürdigkeiten, Feuerstellen, Verpflegungsmöglichkeiten sowie die wichtigsten Haltestellen des öffentlichen Verkehrs.

Die Gemeinde Gisikon liegt ideal an dieser Route: Ob eine kurze Feierabendrunde, ein Familiennachmittag am Wasser oder eine sportliche Tageswanderung – der Rundweg bietet für unterschiedliche Bedürfnisse passende Abschnitte.

### Die Fakten im Überblick

- **Rontaler Höhenweg:**  
 Länge: rund 14.7 Kilometer  
 Dauer: etwa 4 Stunden  
 Aufstieg: ca. 450 Meter  
 Abstieg: ca. 384 Meter  
 Höchster Punkt: 659 Meter über Meer
  
- **Rontaler Rundweg (neu, komplett):**  
 Länge: rund 25.1 Kilometer  
 Dauer: etwa 6 Stunden 40 Minuten  
 Aufstieg: ca. 605 Meter  
 Abstieg: ca. 605 Meter  
 Höchster Punkt: 659 Meter über Meer  
 Tiefster Punkt: 406 Meter über Meer

Der bisherige Rontaler Höhenweg bleibt unverändert bestehen. Der neue, untere Teil entlang der Ron wurde in den Sommermonaten 2025 vom Verein Luzerner Wanderwege signalisiert. Die Gemeinde Gisikon dankt dem Verein Luzerner Wanderwege für die ehrenamtliche Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

### Einladung an die Bevölkerung von Gisikon

Mit dem neuen Rontaler Rundweg entsteht für die Region und insbesondere für Gisikon ein attraktives Naherholungsangebot. Die Einwohnerinnen und Einwohner sind eingeladen, das Rontal auf neuen Wegen zu entdecken und die abwechslungsreiche Landschaft mit Hügeln, Wäldern, Flüssen und Seen zu erleben.

**Die offizielle Eröffnung des Rontaler Rundwegs findet am Sonntag, 3. Mai 2026, statt.** Weitere Informationen zur Route, zur Anreise und zu den Etappen sind auf der Webseite abrufbar: [www.rontaler-rundweg.ch](http://www.rontaler-rundweg.ch)



## Neuer Chef Bevölkerungsschutz

Auf den 31. Januar 2026 hat Alois Muri sein Amt als Chef Bevölkerungsschutz niedergelegt. Während seiner Amtszeit setzte er sich mit grossem Engagement für die Sicherheit der Bevölkerung ein und prägte die Weiterentwicklung der Organisation massgeblich. Für seinen wertvollen Einsatz zugunsten unserer Gemeinde gebührt ihm ein herzlicher Dank.

### Nachfolge von Alois Muri:

#### André Steinger

Mit André Steinger konnte eine geeignete Nachfolge gefunden werden. Als ehemaliger Feuerwehroffizier der Feuerwehr Root & Gisikon bringt er nicht nur umfassende Führungserfahrung mit, sondern kennt auch die örtlichen Gegebenheiten und Strukturen bestens. Diese Vertrautheit mit den Abläufen und den lokalen Besonderheiten ist eine wichtige Grundlage für seine neue Aufgabe. Zudem hat André Steinger einen Einführungskurs im Bereich Bevölkerungsschutz beim Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern besucht und sich damit gezielt auf seine neue Funktion vorbereitet.



André Steinger, neuer Chef Bevölkerungsschutz.

### Wichtige Aufgaben

Als Chef Bevölkerungsschutz ist er verantwortlich für die sicherheitsrelevante Vorsorgeplanung der Gemeinde sowie für die Koordination aller Partnerorganisationen wie Feuerwehr, Polizei, Gesundheitswesen, technische Betriebe, Zivilschutz und Armee. Darüber hinaus obliegt ihm die Vorbereitung und Führung des Gemeindeführungstabs (GFS) in besonderen und ausserordentlichen Lagen. Im Ereignisfall erarbeitet er Entscheidungsgrundlagen

zuhanden des Gemeinderats. Als erste Ansprechperson in Krisensituationen arbeitet er eng mit dem Kantonalen Führungsstab (KFS) zusammen und stellt so die abgestimmte Bewältigung von besonderen und ausserordentlichen Lagen sicher.

### Verschiedene Ereignisstufen

Ob der GFS aktiv wird, hängt von der jeweiligen Ereignisstufe ab. Unterschieden werden drei Lagen: In der normalen Lage handelt es sich um Alltagsereignisse, welche mit den regulären Strukturen bewältigt werden können. In einer besonderen Lage – etwa bei einem grösseren Ereignis – wird der GFS aufgegeben und koordiniert die notwendigen Massnahmen auf Gemeindeebene. In einer ausserordentlichen Lage, also bei einer Katastrophe, übernimmt der Kantonale Führungsstab die übergeordnete Führung. Beispiele aus jüngerer Zeit sind die COVID-19-Pandemie, die Hochwasserereignisse in den Jahren 2021 und 2024, die Ukraine-Krise sowie eine mögliche Energiemangellage.

## Geschwindigkeitsmessung an der Reussblickstrasse: Mehrheit fährt korrekt – einzelne Ausreisser mit hohem Risiko

An der Reussblickstrasse ist im Oktober 2025 während zwei Wochen eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt worden. Sie zeigt ein klares Bild: Die grosse Mehrheit der Fahrzeuglenkenden hält sich an das Temporegime. Rund 88 Prozent fahren mit weniger als 35 km/h durch die Tempo-30-Zone.

Dennoch gibt es auffällige Überschreitungen. Etwa 10 Prozent der Fahrzeuge waren zwischen 35 und 45 km/h unterwegs, was im Wohngebiet ein erhöhtes Risiko bedeutet. Besonders ins Gewicht fällt eine kleinere Gruppe, die mit über 45 km/h fuhr. Die höchste gemessene Geschwindigkeit lag bei 63 km/h.

Die Auswertung zeigt zudem, dass die Verstösse zu allen Tageszeiten auftreten – sowohl tagsüber als auch nachts. Als Massnahme sieht der Gemeinderat vor, dass die Polizei vermehrt Geschwindigkeitskontrollen durchführt.

## Dienstjubiläen



**Lejla Cosovic**, Einschätzungsexpertin, feiert am 01. Juni 2026 ihr 10-Jahr-Dienstjubiläum. Wir gratulieren Lejla herzlich zu diesem Jubiläum und hoffen, noch lange auf ihre Dienste zählen zu können.



**Lara Trachsel**, Co-Abteilungsleiterin Bau & Infrastruktur, feiert am 01. Juli 2026 ihr 5-Jahr-Dienstjubiläum. Wir gratulieren Lara herzlich zu diesem Jubiläum und freuen uns, auch künftig auf ihre Unterstützung zählen zu dürfen.

## Verkehrsmassnahmen Kreuzung Wissehlstrasse / Sagenmatt

An der letzten Gemeindeversammlung kam aus der Bevölkerung eine Diskussion zur Sicherheit an der Kreuzung Wissehlstrasse Sagenmatt auf. Einzelne Rückmeldungen aus der Bevölkerung wiesen darauf hin, dass die heutige Markierung aus Sicht einiger Schulwegbenutzender nicht ausreicht.

Der Gemeinderat hat diese Anliegen aufgenommen und prüft nun gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Bevölkerung sowie der Polizei, welche Verbesserungen möglich sind. Erste Abklärungen laufen mit der kantonalen Dienststelle, der Polizei und der BFU.

Welche Massnahmen sich daraus ergeben und in welchem Umfang sie umgesetzt werden können, wird sich im weiteren Prozess zeigen. Die Gemeinde informiert, sobald konkrete Ergebnisse vorliegen.



Der Knotenpunkt Sagenmatt.

## Entwicklung Vermietungen und Führungen im KneippGarten

Im KneippGarten hat sich im vergangenen Jahr erneut einiges bewegt. Die Gemeinde blickt auf ein stabiles Vermietungsjahr zurück und freut sich gleichzeitig über eine deutliche Belebung bei den Führungen.

### Vermietungen bleiben konstant – Einnahmen leicht gestiegen

Insgesamt wurde der KneippPavillon 41-mal vermietet. Damit liegen die Vermietungen leicht unter den Vorjahren (2024: 43, 2023: 51, 2022: 53). Trotz dieses Rückgangs konnten die Einnahmen auf CHF 8'750 gesteigert werden – ein Plus im Vergleich zu 2024 (CHF 7'781). Ein grosser Teil der Einnahmen stammt aus den regulären Standardpreisen. Nur ein

kleiner Anteil wurde durch Tarife für gemeinnützige oder ortsansässige Organisationen generiert.

### Führungen erneut beliebter

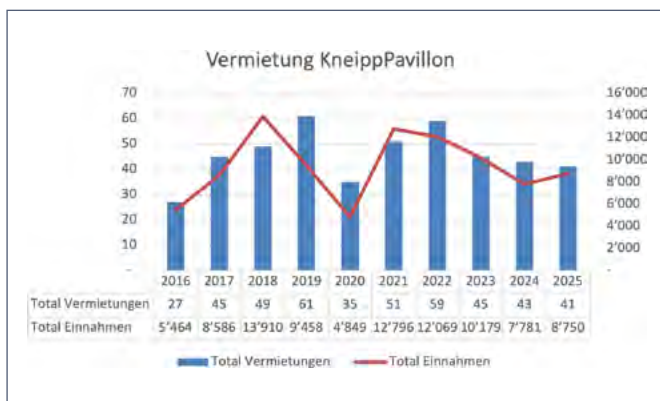
Die Führungen durch den KneippGarten erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Im vergangenen Jahr fanden 17 Führungen statt – deutlich mehr als in den Jahren 2023 und 2022.

Damit verbunden steigen auch die Einnahmen: CHF 1'400 wurden aus den verschiedenen Führungsformaten generiert. Besonders beliebt waren die 1.5-stündigen Führungen, gefolgt von den kürzeren 30 und 45- Minuten-Angeboten. Die durchschnittliche Grup-

pengrösse liegt weiterhin stabil bei rund 15 Personen.

### Ein Ort für Begegnung und Naturerlebnis

Die Zahlen zeigen: Der KneippGarten bleibt ein geschätzter Ort für Naturerlebnisse, Führungen und kleinere Anlässe. Gleichzeitig besteht Potenzial, die Vermietungen an die Bevölkerung und externe Gruppen weiter zu steigern. Die Gemeinde wird deshalb auch künftig prüfen, wie der KneippGarten noch besser genutzt und der Bevölkerung und Firmen nähergebracht werden kann. *Vgl. auch «10 Jahre KneippGarten», Seite 36.*



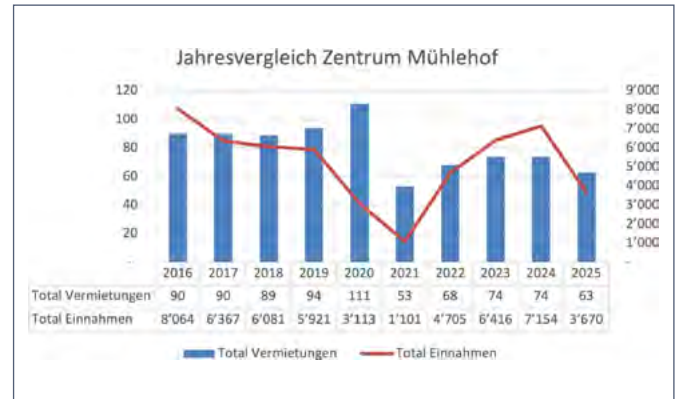
## Vermietungen im Zentrum Mühlehof

Im Zentrum Mühlehof wurden 2025 weniger Anlässe durchgeführt als im Vorjahr. Insgesamt wurde das Zentrum 63-mal vermietet, gegenüber 74 Vermietungen im Jahr 2024. Auch die Einnahmen sind gesunken und liegen bei CHF 3'670 (Vorjahr CHF 7'154).

Ein grosser Teil der Nutzung stammt weiterhin von Schule, Tagesstruktur, Gemeinde und Vereinen, die die Räume kostenlos belegen. Insgesamt blieben knapp 60 Prozent der verfügbaren Stunden ungenutzt, während 6.8 Prozent auf zahlungspflichtige private Anlässe entfielen. Diese privaten Nutzungen generieren 100 Prozent der Mieterträge und betreffen vor allem das Foyer sowie den Saal mit Foyer.

Der Gemeinderat beobachtet die Entwicklung aufmerksam und prüft laufend, wie die Nutzung des Zentrums Mühlehof attraktiv gestaltet werden kann. Das Zentrum soll ein leben-

diger Treffpunkt bleiben, an dem die Bevölkerung passende Räume für ihre Anlässe findet.



## Nutzung und Vermietung des treff-6038

Im treff-6038 wurde der Raum weiterhin hauptsächlich von der Schule, der Tagesstruktur und der Gemeinde genutzt, doch die Vermietung an Privatpersonen und Organisationen ist 2025 leicht gestiegen. Die Einnahmen erhöhten sich dank einer Preisanpassung und etwas häufigerer privater Nutzung von CHF 3'060 auf CHF 3'770.-. Insgesamt wurde der treff-6038 55-mal vermietet. Die meisten Buchungen erfolgten zu den regulären Tarifen; für ortsansässige gemeinnützige Vereine bleibt die Nutzung kostenlos. Der treff-6038 eignet sich ideal für private Feiern, Vereinsnähe und kleinere Veranstaltungen und steht der Bevölkerung offen. Bei Fragen zur Vermietung gibt die Gemeindeverwaltung gerne Auskunft.



### Gemeindeverwaltung geschlossen

Die Gemeindeverwaltung Gisikon bleibt an den folgenden Tagen aufgrund der Feiertage geschlossen:

- Karfreitag, 03. April 2026
- Ostermontag, 06. April 2026
- Auffahrt, 14. und 15. Mai 2026
- Pfingstmontag, 25. Mai 2026
- Verwaltungsausflug, 28. Mai 2026
- Fronleichnam, 04. und 05. Juni 2026

### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung während den Sommerferien

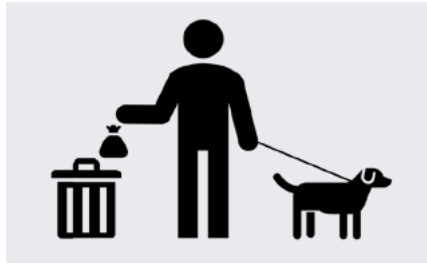
Während den Sommerferien gelten auf der Gemeindeverwaltung reduzierte Öffnungszeiten. Vom 06. Juli bis 14. August 2026 hat die Gemeindeverwaltung jeweils von Montag bis Freitag von 8.00 durchgehend bis 12.00 Uhr geöffnet. Ab 12.00 Uhr bleibt die Verwaltung geschlossen. In dringenden Fällen können telefonisch Termine ausserhalb der reduzierten Öffnungszeiten vereinbart werden.

## Hundekot in der Natur

Im gesamten Gemeindegebiet sind Natur- und Grünflächen leicht erreichbar und werden von vielen Menschen und auch Hunden genutzt. Es wird immer wieder festgestellt, dass Hundehalter/innen den Kot ihres Hundes nicht aufnehmen. Diese öffentlichen Flächen sind keine Hunde-WCs!

Neben naheliegenden Problemen für andere Nutzerinnen und Nutzer (z. B. spielende Kinder auf einer Wiese, Werkdienst, etc.) wird Hundekot auch schnell zu einem Gesundheitsproblem, wenn verschmutztes Gras an Kühe verfüttert wird.

Deshalb gilt im ganzen Gemeindegebiet: **Hundehalterinnen und Hundehalter haben eine Aufnahmepflicht.**



Viele Hundehalterinnen und Hundehalter halten sich bereits zuverlässig daran – dafür sind wir sehr dankbar!

### Tipp an alle Hundehalterinnen und Hundehalter

Nehmen Sie einige Beutel als Vorrat mit nach Hause, falls Ihr Spaziergang nicht an einem Hundekoteimer vorbeiführt.

Die Beutel können Sie kostenlos am Schalter der Gemeindeverwaltung Gisikon beziehen. Wenn Sie unsicher sind, wo sich die Hundekoteimer befinden, können Sie bei der Gemeindeverwaltung eine Übersicht der Standorte beziehen oder diese mit dem untenstehenden QR-Code aufrufen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe zu einem sauberen Gisikon!



Hundekoteimer-Standorte der Gemeinde Gisikon.

## Gartentipp der (G)Arten-Coaches: Sträucher als Lebensraum für den Igel



Ein Garten ist weit mehr als ein Ort der Erholung für uns Menschen – er kann auch Schutz und Nahrung bieten für wildlebende Tiere. Zum Beispiel für den Igel, dem Tier des Jahres 2026.

Wer dem Igel etwas Gutes tun möchte, setzt auf einheimische Sträucher und Gehölze. Ihr Vorteil: Sie sind pflege-

leicht, kommen auch mit lange anhaltenden Trockenperioden zurecht und sind optimal an unsere lokalen Bedingungen angepasst. Und ganz nebenbei ist ihr Laub im Sommer Sichtschutz für uns Menschen.

Für einen igelfreundlichen Garten braucht es keinen grossen Aufwand. Oft genügt bereits eine kleine, «wildere» Ecke, in der etwas Laub liegen bleibt und die durch einheimische Sträucher geschützt ist. Auch kurze Heckenab-

schnitte wirken und tragen spürbar dazu bei, dass der Garten Lebensraum für viele verschiedene Tiere wird.

### Von (G)Arten-Coaches inspiriert

Wer für die naturnahe Gestaltung des eigenen Gartens oder Balkons weitere Anregungen wünscht, kann sich im Rahmen des Projekts (G)Artenvielfalt Innerschweiz inspirieren lassen. (G)Arten-Coaches teilen ihr Wissen und geben Tipps, gratis und vor Ort.

Anmeldung für ein Coaching unter:  
[garten-vielfalt.ch/coaching](https://garten-vielfalt.ch/coaching)  
Telefon 041 226 41 32  
(werktags von 10.00 – 11.30 Uhr)



Beliebte, robuste und ökologisch wertvolle einheimische Sträucher sind zum Beispiel: Gemeiner Liguster, Hagebutten tragende Wildrosen (z.B.: Hundsrose), schwarzer Holunder oder Felsenbirnen.



(G)Artenvielfalt Innerschweiz ist ein Projekt der Albert Koechlin Stiftung (AKS). Ziel ist, die Biodiversität im eigenen Garten zu fördern. 2026 übernimmt der Igel eine Botschafterrolle für mehr Biodiversität im eigenen Garten.

## Austritt und Stellenbesetzung im treff-6038

Véronique Tschauder beendet ihre Tätigkeit als Mitarbeiterin im treff-6038 per 31. Mai 2026. Die Gemeinde dankt Véronique Tschauder für die geleistete Arbeit und wünscht ihr für die berufliche und private Zukunft alles Gute.

Der treff-6038 ist ein lebendiger Ort der Begegnung in Gisikon. Damit das Angebot weiterhin gut betreut bleibt und Veranstaltungen sowie Vermietungen reibungslos ablaufen, wird per 01. Juni 2026 eine neue Mitarbeiterin oder ein neuer Mitarbeiter mit einem Pensum von rund 10 Prozent gesucht (Stundenlohn).

### Ein Einsatz, der das Dorfleben stärkt

Tagsüber läuft der Treff im Selbstbedienungsbetrieb. Der persönliche Service kommt nur während den Veranstaltungen zum Einsatz. Die Einwohnerinnen und Einwohner können sich dabei auf eine sorgfältige Betreuung verlassen.

### Aufgaben

#### Gästep Begleitung während Veranstaltungen

- Freundliche Betreuung von Besuchenden
- Bedienung und Service während Anlässen
- Umgang mit Rückmeldungen und Anliegen
- Sicherstellung der geltenden Gesundheits- und Sicherheitsstandards sowie der örtlichen Vorschriften
- Vorbereitung des Raumes wie Bereitstellen von Stühlen, Tischen, Technik oder Geschirr
- Unterstützung beim Auf- und Abbau von Kultur- und Gemeindeanlässen

### Gesuchte Eigenschaften

Für die Funktion wird eine zuverlässige und verantwortungsbewusste Person gesucht, die gerne mit Men-

schen in Kontakt ist und Freude an einem lebendigen Begegnungsort hat.

Von Vorteil sind:

- Erfahrung im Service oder im Umgang mit Gästen
- Selbstständige und sorgfältige Arbeitsweise
- Freundliches Auftreten und gute Kommunikationsfähigkeiten
- Gute mündliche Deutschkenntnisse
- Umsichtiger Umgang mit anspruchsvolleren Situationen
- Bereitschaft zu flexiblen Einsätzen am Nachmittag, Abend oder Wochenende (je nach Bedarf des Betriebs)

### Was die Funktion auszeichnet

Die Tätigkeit bietet die Möglichkeit, aktiv zur Begegnungskultur im Dorf beizutragen. Die Aufgaben sind abwechslungsreich und eignen sich besonders für Personen, die gerne im direkten Austausch mit der Bevölkerung stehen.

### Kontakt

Weitere Informationen zur Stelle und zum Bewerbungsverfahren sind in der offiziellen Ausschreibung der Gemeinde Gisikon verfügbar oder können bei der Gemeindekanzlei eingeholt werden.



## Wasserversorgung unteres Rontal – Untersuchungsergebnisse per Januar 2026

 **Wasserversorgung  
unteres Rontal**

Indikator	Zahlen
Gesamthärte Wasser	28.8 ° f (Französischer Härtegrad)
Nitrat-Gehalt	14 mg/l
Calcium	90 mg/l
Magnesium	15 mg/l
Herkunft des Wassers	Quellwasser (50%) und Grundwasser (50%)
Mikrobiologische Qualität	Die ausgeführten Proben entsprechen, soweit untersucht, den chemischen und mikrobiologischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung.
Behandlung des Wassers	UV-Behandlung
Trübung	keine Anlage in Betrieb

## Hinterlegung von letztwilligen Verfügungen und Verträgen

**Die Gemeindeverwaltung Gisikon bietet die Möglichkeit, Testamente, Ehe- und/oder Erbverträge bei der Depositenstelle sicher zu hinterlegen. Die Hinterlegung stellt sicher, dass diese Dokumente im Todesfall umgehend der Teilungsbehörde Gisikon zur Verfügung stehen.**

Für die Hinterlegung wird eine einmalige Gebühr von 100 Franken erhoben. Eine Auswechslung, die Einlage von Ergänzungen oder die Herausgabe wird

im Rahmen der Registrierung zusätzlich einmalig mit 50 Franken verrechnet. Die Hinterlegung einer letztwilligen Verfügung kostet somit insgesamt 150 Franken.

Für die Einreichung ist ein verschlossenes und eindeutig beschriftetes Kuvert vorzusehen. Auf diesem müssen Name, Adresse und eine kurze Inhaltsangabe vermerkt sein. Das Kuvert muss persönlich am Schalter eingereicht werden. Der Inhalt bleibt vertraulich und wird erst nach einem Todesfall geöffnet und

entnommen. Hinterlegte Dokumente können jederzeit wieder herausverlangt werden. Die Aushändigung erfolgt ausschliesslich persönlich und nur gegen Identitätsnachweis an die verfügende Person. Die Hinterlegung bietet den Vorteil, dass wichtige Unterlagen sicher aufbewahrt sind und im Bedarfsfall unmittelbar zur Verfügung stehen.

Vorsorgeaufträge und Patientenverfügungen können nicht deponiert werden, da diese ihre Wirkung zu Lebzeiten der verfügenden Person entfalten.

## Ferienpass Luzern bereichert die Sommerferien

Der Ferienpass Luzern bietet Kindern und Jugendlichen aus der Region ein abwechslungsreiches Angebot während der Sommerferien. Zahlreiche Aktivitäten ermöglichen es, die schulfreie Zeit sinnvoll zu gestalten und neue Erfahrungen zu sammeln.

Das Programm ist breit gefächert: Sportliche Angebote, kreative Workshops, Naturerlebnisse sowie Ausflüge und Einblicke in verschiedene Betriebe stehen zur Auswahl. Viele Aktivitäten können spontan reserviert werden, andere erfordern eine frühzeitige Anmeldung.



Über das Online-Buchungssystem behalten Familien jederzeit den Überblick über freie Plätze und aktuelle Angebote.

Der Ferienpass unterstützt Familien dabei, die Sommerferien abwechslungsreich und bereichernd zu gestalten. Gleichzeitig bietet er Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, Neues

auszuprobieren, Talente zu entdecken und in Kontakt mit Gleichaltrigen aus verschiedenen Gemeinden zu kommen. Alle Informationen zu Anmeldung, Kosten und Angeboten sind auf der Webseite des Ferienpasses Luzern verfügbar.



Infos zum  
Luzerner Ferienpass

## Gisiker Kalender 2026 – noch erhältlich auf der Gemeindeverwaltung

Haben Sie Ihren Gisiker Kalender 2026 schon abgeholt? Seit Anfang Dezember liegt er auf der Gemeindeverwaltung für Sie bereit – und es sind weiterhin Exemplare verfügbar.

Der Kalender enthält nicht nur eindrucksvolle Bilder aus dem Dorfleben, sondern auch viele nützliche Informationen für das Jahr 2026. Dazu gehören unter anderem die wichtigsten Angaben zur Abfallentsorgung – diese wird seit der Umstellung nicht mehr physisch von der Real verteilt – sowie eine Übersicht über bevorstehende Anlässe und Aktivitäten der Gisiker Vereine. Damit bleibt die Bevölkerung über das ganze Jahr hinweg gut informiert.

Die Gemeinde lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich ein, ihren Kalender frühzeitig abzuholen und sich inspirieren zu lassen von den Eindrücken und Höhepunkten, die unser Dorf im Jahr 2026 bereithält.



## Farbtupfer-Aktion

Die Farbtupfer-Aktion wird auch in diesem Jahr weitergeführt. Damit die Gemeinde «bunter» wird und gleichzeitig die Biodiversität intensiviert werden kann, startet die Aktion bereits ins fünfte Jahr. Überlegen Sie sich also, wo Sie bei sich zu Hause oder in der unmittelbaren Umgebung eine kleinere oder grössere Fläche mit insektenfreundlichen Blumen bepflanzen könnten. Auch ein Topf oder ein Balkonkistchen eignen

sich wunderbar für unsere Aktion. Das Ansäen erfolgt sinnvollerweise Ende April bis Mitte/Ende Mai. Kommen Sie bei der Gemeindeverwaltung vorbei und holen Sie sich Ihr Saatgut ab. Der Gemeinderat und die Redaktion der Dorfpost freuen sich, wenn möglichst viele Gisikerinnen und Gisiker bei der Aktion «Farbtupfer Gisikon» mitmachen und unsere Gemeinde in ein Meer voller Blumen und Farben verwandeln.



Machen auch Sie an der Farbtupfer-Aktion mit.

## Jetzt öV-Angebot testen: 1 Woche zahlen, 1 Monat fahren

Möchten Sie unverbindlich testen, ob der öV zu Ihrem Alltag passt? Dann nutzen Sie jetzt das Schnupperangebot vom Tarifverbund Passepartout. Sie fahren einen Monat lang in Ihren Wunschzonen und zahlen nur den Preis für eine Woche. Dieses Schnupperangebot ist

ideal, wenn Sie bisher vor allem mit dem Auto unterwegs sind und ausprobieren möchten, wie bequem, entspannt und flexibel der öV sein kann – zum Beispiel auf Ihrem täglichen Arbeitsweg. Das Schnupperangebot ist ausschliesslich online erhältlich unter:

**Passepartout**  
einfach unterwegs

[www.passepartout.ch/schnupperangebot](http://www.passepartout.ch/schnupperangebot).

## Der Megamarsch kommt nach Gisikon!

Am 28. März 2026 wird der Megamarsch Luzern durch Gisikon ziehen und einen Halt im Zentrum Mühlehof machen. Während des Tages wird im Zentrum Mühlehof und auf dem Vorplatz eine Verpflegungsstation für die Teilnehmer/innen errichtet. Wir möchten Sie darüber informieren, dass gewisse Bereiche um das Zentrum Mühlehof abgesperrt

werden und zeitweise viele Personen vor Ort sein werden. Weitere Informationen zum Megamarsch Luzern finden Sie in der Medienmitteilung (QR-Code) oder auf [www.megamarsch.de](http://www.megamarsch.de).



Der Megamarsch macht Halt in Gisikon.

## Der Gemeinderat hört zu

Der Gemeinderat setzt grossen Wert auf einen offenen und nahbaren Austausch mit der Bevölkerung. Anliegen, Fragen, Rückmeldungen oder Anregungen aus der Bevölkerung sind jederzeit willkommen, denn sie tragen wesentlich dazu bei, die Gemeinde Gisikon weiterzuent-

wickeln und den Alltag in Gisikon aktiv mitzugestalten.

Ob es um ein persönliches Anliegen, eine Idee für Verbesserungen, Rückmeldungen zu Projekten oder ein Thema aus dem Dorfleben geht: Der Gemeinderat nimmt sich gerne Zeit dafür.

Für ein persönliches Gespräch kann ein Termin über die Gemeindeverwaltung vereinbart werden. Sie erreichen die Gemeindeverwaltung Gisikon telefonisch unter 041 455 42 00 oder per E Mail an [gemeinde@gisikon.ch](mailto:gemeinde@gisikon.ch).

# Zivilstandsnachrichten

## Annordlungen

**Stamm**  
- Elisabetha Gschwandtner und  
- Elisabetha Gschwandtner und  
- Elisabetha Gschwandtner und

**Stamm**  
- Elisabetha Gschwandtner und  
- Elisabetha Gschwandtner und

**Stamm**  
- Elisabetha Gschwandtner und  
- Elisabetha Gschwandtner und  
- Elisabetha Gschwandtner und  
- Elisabetha Gschwandtner und  
- Elisabetha Gschwandtner und  
- Elisabetha Gschwandtner und  
- Elisabetha Gschwandtner und  
- Elisabetha Gschwandtner und

## Wegzüge

**Stamm**  
- Elisabetha Gschwandtner und  
- Elisabetha Gschwandtner und

**Stamm**  
- Elisabetha Gschwandtner und  
- Elisabetha Gschwandtner und  
- Elisabetha Gschwandtner und

**Stamm**  
- Elisabetha Gschwandtner und  
- Elisabetha Gschwandtner und  
- Elisabetha Gschwandtner und

## Geburten

1. November 2025  
Elisabetha Gschwandtner und  
- Elisabetha Gschwandtner und

12. Januar 2026  
Elisabetha Gschwandtner und  
- Elisabetha Gschwandtner und

## Todesfälle

1. November 2025  
Elisabetha Gschwandtner  
am 1. November 2025  
Elisabetha Gschwandtner  
- Elisabetha Gschwandtner und

12. Januar 2026  
Elisabetha Gschwandtner  
am 12. Januar 2026  
Elisabetha Gschwandtner  
- Elisabetha Gschwandtner und

## Veränderungen

1. November 2025  
Elisabetha Gschwandtner und  
- Elisabetha Gschwandtner und  
- Elisabetha Gschwandtner und

12. Januar 2026  
Elisabetha Gschwandtner und  
- Elisabetha Gschwandtner und  
- Elisabetha Gschwandtner und

1. November 2025  
Elisabetha Gschwandtner  
am 1. November 2025  
Elisabetha Gschwandtner  
- Elisabetha Gschwandtner und

## Bestattungen

1. November 2025  
Elisabetha Gschwandtner  
am 1. November 2025  
Elisabetha Gschwandtner  
- Elisabetha Gschwandtner und



Oranger Grasfrosch im KneippGarten, eine Laune der Natur, entdeckt von Daniela Elmiger Amrein.

# Erleben Sie wunderbare Momente in einer unserer Räumlichkeiten in Gisikon

**Die Gemeinde Gisikon bietet Ihnen eine Auswahl an vielseitigen und attraktiven Räumlichkeiten für verschiedenste Anlässe. Ob private Feiern, geschäftliche Meetings oder kulturelle Veranstaltungen – hier finden Sie den perfekten Ort für Ihren Event.**

Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten in Gisikon und machen Sie Ihren Anlass zu etwas Besonderem! Die Buchung

unserer Räumlichkeiten erfolgt unkompliziert über das Online-Reservationsystem der Gemeinde Gisikon. Dort finden Sie auch alle Informationen und Preise. Bei Fragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung Gisikon gerne zur Verfügung. Reservieren Sie jetzt bequem online!  
<https://2reserve.app/Gisikon/de>



Wir freuen uns auf Ihre Reservation.

## Zentrum Mühlehof

Das Zentrum Mühlehof ist ein wahres Multitalent: Ideal für Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, Firmenanlässe, Sitzungen oder gesellige Treffen. Es bietet Platz für bis zu 80 Personen und überzeugt durch seine umfangreiche Ausstattung sowie flexible Nutzungsmöglichkeiten.



Foyer und Saal im Zentrum Mühlehof.



## treff-6038

Der treff-6038 ist die ideale Location für kleinere Veranstaltungen mit bis zu 40 Personen. Die gemütliche Atmosphäre und die moderne Küche machen ihn perfekt für Familienfeiern, Geburtstage, Workshops oder Vereinsanlässe.

treff-6038 – ein vielseitiges Lokal in Gisikon.

## KneippGarten und KneippPavillon

Der idyllische KneippGarten mit seinem Kneipp-Pavillon schafft ein einzigartiges Ambiente für Seminare, Schulungen, Sitzungen oder kleinere Feiern. Der Pavillon eignet sich für Veranstaltungen mit bis zu 20 Personen und garantiert ein unvergessliches Erlebnis. Auch ohne eine Buchung des Pavillons können Sie den KneippGarten besuchen und an einer fachkundigen Führung teilnehmen. Diese Führungen sind besonders geeignet für Teamanlässe, Gruppenausflüge oder als inspirierende Auflockerung bei Workshops.



Ein schönes Fleckchen Erde mit viel Potenzial.

# Das Verkehrshaus Luzern



**Online-Reservierung**  
Die Tickets können online reserviert werden.

**Das Verkehrshaus der Schweiz ist der Ort der Entdeckungen und Erlebnisse. Seit seiner Gründung im Jahr 1959 präsentiert das Verkehrshaus eine beeindruckende Sammlung von Exponaten und Geschichten, die die Entwicklung der Fortbewegungsmittel und die damit verbundenen technologischen Fortschritte zeigt.**

Simulieren Sie eine Fluglandung oder einen Lokomotiveinsatz, geniessen Sie riesige Leinwandmomente im Filmtheater, reisen Sie im Planetarium durchs All, erkunden Sie das Hans-Erni-Museum und naschen Sie in der Swiss Chocolate Adventure – ein Tag voller Technik, Kunst und Genuss. Holen Sie sich die Tickets und profitieren Sie von weiteren Vorteilen. Wir empfehlen Ihnen die Tickets vorgängig im Reservationstool der Gemeinde Gisikon zu reservieren. Pro Tag stehen drei Tickets zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass Sie bei unserem Reservationssystem nur die Anzahl Tickets für Personen über 6 Jahren reservieren müssen. Personen unter 6 Jahren benötigen ebenfalls ein Ticket, welches jedoch nicht von Ihnen reserviert werden muss (gratis). *Vgl. auch «Ausflüge in der Region», Seite 30.*



Das Verkehrshaus Luzern von oben.

# SBB Spartageskarte Gemeinde

**Die Spartageskarte Gemeinde ist ein schweizweit kontingentiertes Angebot, das exklusiv bei den Gemeinde- und Stadtverwaltungen erhältlich ist. Es ersetzt die bisherige Tageskarte Gemeinde.**



Details zur Spartageskarte finden Sie unter:  
[www.sbb.ch/gemeinde](http://www.sbb.ch/gemeinde)

Die Spartageskarte Gemeinde ist neu personalisiert. Die Karte kann nicht reserviert werden, sondern muss am Schalter beantragt und direkt bezahlt werden. Die Spartageskarten werden nicht per Post versandt und es erfolgt keine Rechnungsstellung.

Klasse und Segment	Preisstufe 1 Gemeinde/Stadt bis max. 10 Tage vor dem Reisetag erhältlich in CHF (70% des Kontingents, Preis inkl. MwSt.)	Preisstufe 2 Gemeinde/Stadt bis max. 1 Tag vor dem Reisetag erhältlich in CHF (30% des Kontingents, Preis inkl. MwSt.)
2. Klasse 1/2	39.–	59.–
2. Klasse 1/1	52.–	88.–
1. Klasse 1/2	66.–	99.–
1. Klasse 1/1	88.–	148.–



Mit der Spartageskarte Gemeinde durch die ganze Schweiz.

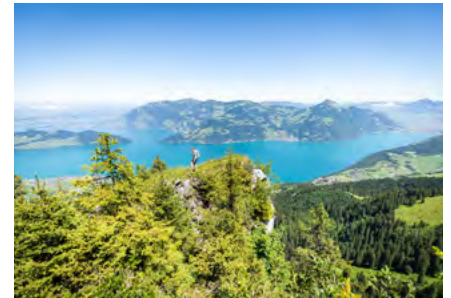
## Das Ausflugsparadies im Herzen der Zentralschweiz – Klewenalp Stockhütte

**Entdecken Sie ein Paradies der Vielfalt und Naturschönheit im Herzen der Zentralschweiz – die Klewenalp Stockhütte. Im Angebot der Klewenalp Stockhütte sind auch die Passepartout-Zonen 21, 32, und 42 inbegriffen.**

Die Klewenalp bietet ein abwechslungsreiches Angebot, das praktisch keine Wünsche offen lässt. Von der einfachen Rundwanderung Klewenalp-Stockhütte über anspruchsvollere Wanderrouen, Klettersteig, Bikeboard-Abfahrt,

Alpenblumenweg, HolzWelt-Spielplatz, attraktive Feuerstellen, Übernachtungsmöglichkeiten mitten in der Natur, diversen Biketrails und vielem mehr, findet man alles, was das Herz erfreut. Die fantastische Aussicht ist bei jeder Aktivität ein grosses Highlight!

Täglich können zwei Tickets für einen Ausflug in die Bergwelt reserviert werden. Kinder bis 6 Jahre reisen gratis und benötigen kein Ticket. Das Angebot gilt ausschliesslich für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Gisikon.



Wandern mit Blick auf den Vierwaldstättersee.

Nutzen Sie das attraktive Angebot und reservieren Sie die Tickets über unser Ticketreservierungssystem.

## See-GA für den Vierwaldstättersee – ein Ausflug, der sich lohnt!

**Eine Schiffstour auf dem Vierwaldstättersee ist zweifellos eine fantastische Gelegenheit, die natürliche Schönheit der Region zu geniessen und unvergessliche Momente auf dem Wasser zu verbringen.**

Entdecken Sie die charmante Stadt und Ortschaften entlang des Ufers, machen Sie Zwischenstopps bei historischen Sehenswürdigkeiten oder geniessen Sie einfach die entspannte Atmosphäre

an Bord. Egal, ob Sie alleine reisen, mit der Familie oder mit Freunden – eine



Mit dem Dampfschiff «Unterwalden» über den Vierwaldstättersee.

Schiffstour auf dem Vierwaldstättersee verspricht ein unvergessliches Erlebnis für alle Sinne.

Das Angebot gilt ausschliesslich für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Gisikon. Die Freizeitangebote können über unser Ticketreservierungssystem reserviert werden. Pro Tag stehen zwei Tickets zur Verfügung. Kinder unter 6 Jahren fahren gratis und benötigen daher kein Ticket.

## Natur- und Tierpark Goldau

**Im Natur- und Tierpark Goldau spazieren Sie auf Wegen durch eine abwechslungsreiche Fels- und Waldlandschaft, begegnen dabei frei laufenden Sikahirschen und Mufflons und beobachten überwiegend heimische Tiere aus nächster Nähe – ein entspanntes Naturerlebnis für Gross und Klein.**

Sie sind auf der Suche nach einem erlebnisreichen Ausflug für die ganze Familie? Der Natur- und Tierpark Goldau



Braunbären im Natur- und Tierpark Goldau.

präsentiert Ihnen über 100 Wildtierarten, darunter Bären, Wölfe und Luchse sowie zahlreiche weitere Tierarten. Der

Natur- und Tierpark Goldau liegt eingebettet in einer einzigartigen Landschaft, geprägt von imposanten Felsbrocken und idyllischen Wäldern.

Täglich können vier Tickets für einen Ausflug in die abwechslungsreiche Tierwelt über unser Ticketreservierungssystem reserviert werden. Kinder unter 4 Jahren benötigen kein Ticket. Das Angebot gilt ausschliesslich für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Gisikon.

# Starke Schule durch klare Prävention: Verhalten früh und wirksam begleiten

■ von Christoph Wettstein

**Wenn Verhalten zur Herausforderung wird, entscheidet frühes Handeln über den Präventionserfolg. Die Schule Gisikon setzt deshalb auf ein breites Präventionsnetz aus Schulsozialarbeit, Lernlabor, Fachperson Verhalten und klaren pädagogischen Konzepten. Ziel ist es, Kinder zu stärken, Konflikte früh zu klären und tragfähige Lernbedingungen für alle zu sichern.**

## Warum frühe Begleitung entscheidend ist

Unruhe im Unterricht, Konflikte auf dem Pausenplatz oder Rückzug einzelner Kinder: Schulen stehen heute vor der Aufgabe, Verhalten nicht erst zu sanktionieren, sondern früh zu begleiten. Die Schule Gisikon setzt deshalb gezielt auf Prävention. Mit klaren Konzepten, verlässlichen Strukturen und konkreten Interventionen stärkt sie Kinder im Alltag und unterstützt Lehrpersonen wirksam.

## «Bevor Kinder Probleme machen, haben sie welche.»

Frei nach Jesper Juul

### Die Rolle der Schulsozialarbeit (SSA)

Ein zentrales Element ist die Schulsozialarbeit (SSA). Sie begleitet Schülerinnen und Schüler niederschwellig, berät Lehrpersonen und unterstützt Eltern. Kinder erhalten rasch Hilfe bei Konflikten, persönlichen Belastungen oder sozialen Schwierigkeiten. Durch Gespräche, Gruppenangebote und Präsenz im Schulalltag trägt die SSA dazu bei, Probleme früh zu erkennen und Eskalationen zu vermeiden.

### Präventionskonzept Rugby – Werte im Mittelpunkt

Ergänzend dazu arbeitet die Schule neu mit dem Präventionskonzept Rugby. Dabei stehen Werte wie Respekt, Teamgeist, Fairness und Verantwortung im Zentrum. In Präventionslektionen lernen Kinder, Grenzen zu respektieren, Konflikte konstruktiv zu lösen und füreinander einzustehen. Die klare Symbolik des Rugbysports hilft, Regeln verständlich zu machen und Zusammenarbeit aktiv zu üben.

### Gezielte Klasseninterventionen

Wenn Klassen besondere Unterstützung brauchen, greifen gezielte Klasseninterventionen. Diese finden in enger Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen, SSA, Fachperson



Christoph Wettstein, Schulleiter

Verhalten und Schulleitung statt. Gemeinsam analysieren sie die Situation und planen konkrete Schritte. Dazu gehören strukturierte Klassengespräche, Training sozialer Kompetenzen und klare Vereinbarungen für den Unterrichtsalltag. Ziel ist es, die Klassengemeinschaft zu stärken und lernförderliche Bedingungen rasch wiederherzustellen.

### Unterstützung durch die Fachperson Verhalten

Eine wichtige Rolle übernimmt die Fachperson Verhalten. Sie unterstützt Lehrpersonen mit fachlicher Beratung, Beobachtungen im Unterricht und konkreten Handlungsstrategien. Bei anspruchsvollen Situationen begleitet sie Teams, plant Interventionen mit und sorgt für Kontinuität in der Förderung einzelner Kinder. So erhalten Lehrpersonen rasche, professionelle Unterstützung direkt im Schulalltag.

### Das Lernlabor – ein geschützter Lernraum

Für einzelne Schülerinnen und Schüler bietet das Lernlabor einen geschützten Rahmen, um gezielt an Verhalten, Arbeitsstrategien und Selbststeuerung zu arbeiten. Dort erhalten Kinder individuelle Begleitung, klare Strukturen und überschaubare Lernsettings. Ziel ist es, Ressourcen aufzubauen und den erfolgreichen Transfer zurück in die Klasse zu sichern. Das Lernlabor wirkt damit präventiv und entlastet gleichzeitig den Unterricht.

### Pädagogischer Kampfsport als Ergänzung

Auch der pädagogische Kampfsport hat seinen Platz in der Präventionsarbeit. In angeleiteten Sequenzen erfahren Kinder ihren Körper bewusst, üben Selbstkontrolle und lernen, Kräfte verantwortungsvoll einzusetzen. Rituale, klare Regeln und

respektvolle Begegnungen stehen im Vordergrund. So entwickeln die Schülerinnen und Schüler Selbstvertrauen, Disziplin und Rücksichtnahme.

### Neue Autorität als pädagogische Haltung

Die Grundlage all dieser Massnahmen bildet die Haltung der Neuen Autorität. Lehrpersonen zeigen Präsenz, bleiben in Beziehung und handeln klar und verbindlich. Statt auf Strafen setzt die Schule auf Verantwortung, Transparenz und gemeinsames Hinschauen. Erwachsene vernetzen sich, holen sich Unterstützung und zeigen Kindern: Wir sind da, wir bleiben dran und wir handeln gemeinsam.

### Ein starkes Präventionsnetz entsteht

Durch diese abgestimmten Massnahmen entsteht ein starkes Präventionsnetz. Kinder erleben Sicherheit, Orientierung und Unterstützung. Lehrpersonen erhalten konkrete Werkzeuge für den Alltag. Und die Schule schafft ein Umfeld, in dem Lernen und Zusammenleben gelingen.

Prävention zeigt ihre Wirkung hier nicht laut, sondern nachhaltig: im respektvollen Umgang, in stabilen Klassen und in Kindern, die lernen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Und eines noch: Sie braucht Zeit, bis sie sich entfaltet.

## Comeback des Gisiker Skilagers – ein voller Erfolg!

■ von Philip Schumacher

**Nach vielen Jahren startete am Montag der ersten Fasnachtsferienwoche endlich wieder das Gisiker Skilager. 23 Kinder der 2. bis 8. Klasse stiegen voller Vorfreude in den Bucher-Bus – und die Spannung war sofort spürbar!**

### Ab auf die Piste!

Kaum angekommen, schnallten die Kinder die Ski oder das Snowboard an und stürmten gemeinsam mit ihren Leiterinnen und Leitern die Piste. Die vier Skitage boten alles: strahlenden Sonnenschein, Schneefall und Neuschnee – bei jedem Wetter hatten alle riesigen Spass!

Besonders beliebt waren die Foto-Challenges: Einfrierfotos, Teamfotos oder witzige «Ups»-Fotos, bei denen mal etwas schiefging – Kreativität war gefragt! Am letzten Skinachmittag konnten die Kinder wählen: weiter Ski fahren, ins Hallenbad nach Saas-Fee oder Bowling in Saas-Almagell.

### Gute Laune von früh bis spät

Die Tage begannen jeweils mit fröhlicher Morgenmusik. Teils erklang sie nicht nur beim Wecken, sondern auch auf dem Sessellift wurde weitergesungen! Diese lockere Stimmung zog sich durch den ganzen Tag. Die Kinder lernten Neues, hatten Freude beim Fahren und stärkten sich zwischendurch mit einer heissen Schoggi oder Pommes.

Nach dem Skifahren ging der Spass weiter: Das Abendpro-



Kinder in einer Gondelbahn während des Skilagers, umgeben von verschneiten Bergen und Winterlandschaft.

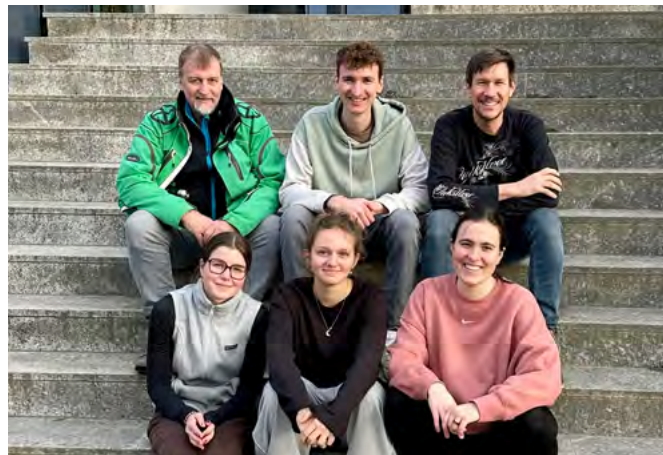
gramm reichte von Lottoabend über «Schlag die Leiter» und Filmabend bis hin zum Nachtschlitteln. Den letzten Abend rundeten wir mit einem Rückblick ab – und einer Schneeschlacht vor dem Lagerhaus. Die Mutigsten wagten sich sogar nur in Badesachen hinaus.

### Zusammenhalt und Gemeinschaft

Am Montag stiegen die Kinder einzeln in den Bus, am Freitag kehrten wir als eine Gruppe zurück. Das ist Skilager: vielseitig, Zusammenhalt, Gemeinschaft, pure Freude – das ist Gisikon!



Spiel und Bewegung im Schnee während des Skilagers.



Das Leitungsteam des Skilagers.

### Feedbacks der Kinder und der Eltern

- *Das Skilager war das Highlight des Jahres. Mit den Kollegen zusammen sein und Boarden ist das Grösste!*
- *Wer eine abenteuerliche Zeit mit Skifahren, viel Spass, Bewegung und allerlei Überraschungen erleben will, muss unbedingt ins Skilager gehen!*
- *Das Skilager war super, und ich freue mich schon auf das nächste Jahr!*
- *Für unsere Kinder war es das erste Mal in einem Lager. Am Anfang waren wir etwas besorgt, wie sie allein zurechtkommen würden. Aber als sie aus dem Skilager zurückkamen, haben wir gemerkt, dass es einfach toll war! Die Kinder waren so begeistert, dass sie sich schon jetzt auf das nächste Jahr freuen. Die täglichen Videos waren super und haben uns geholfen, zu sehen, was sie den ganzen Tag gemacht haben und wie viel Spass sie hatten. Wir unterstützen das Skilager voll und ganz – es war hervorragend organisiert und durchgeführt.*

### Ein herzliches Dankeschön

Damit dieses unvergessliche Erlebnis ermöglicht werden konnte, möchten wir danken:

- unseren Sponsoren – für die finanzielle und materielle Unterstützung
- Bucher Bus und Jren Bösch – für sichere und liebevolle Fahrten
- unserem Lagerteam – Amélie Parisi, Zoé Kirchschräger, Miriam Hugener, Mario Ammann und Beat Schumacher – für ihren unermüdlichen Einsatz rund um die Uhr
- der Gemeinde Gisikon – für das Vertrauen und die Unterstützung bei der Durchführung

### Save the date

Das Gisiker Skilager findet nun wieder jedes Jahr statt! Das nächste Skilager wird in der ersten Fasnachtsferienwoche 2027 durchgeführt – diesmal im wunderschönen Kanton Graubünden. Die Anmeldung öffnet im Herbst 2026.



Gemeinsames Gruppenfoto aller Teilnehmenden und Leitenden während des Skilagers.

# Ludothek Gisikon, Root und Dierikon – Spieletipp



■ von Karin Seifert

**Smart Games sind Spiele für die ganze Familie. Die Multi-Level-Logiktrainer bringen Spass für alle. Ob du nun ein Anfänger bist oder ein Knobel-Profi – es macht einfach Freude, sein Gehirn zu trainieren. Die Spiele haben immer einfache Regeln, die sehr leicht zu verstehen sind.**



## Gewusel im Garten

Viel Gewusel im Gemüsegarten. Wo stecken die Gemüsesorten nur alle? Die Hasen sind hungrig und suchen mächtig nach Futter: Hilf ihnen, die verschiedenen Gemüsesorten zu finden und zu sammeln! Die Gemüsesorten werden sichtbar, wenn die Hasen unter die Blätter schauen.

Kannst du dir merken, welches Gemüse wo gepflanzt ist? Aber Vorsicht, wenn du vergisst, wo sie waren, klauen die Tiere



unter der Erde ihr Gemüse zurück. Wer zuerst alle vier Gemüsesorten gesammelt hat, gewinnt das Spiel.

## Jumpin' – So hüpfet der Hase

Hilf den Hasen, den Weg in ihr Versteck zu finden. Lass sie über andere Hasen, Pilze oder sogar die beweglichen Füchse hüpfen, damit sie ihr Versteck sicher erreichen. 60 spannende Aufgaben müssen die Hasen hüpfend schaffen. Sprungkräfte sind gefragt, denn du kannst auch über mehrere Elemente gleichzeitig springen. Ein Strategiespiel mit fünf verschiedenen Schwierigkeitsstufen und einer Menge Spielspass.

## Raupen Rabauken

Wie kommen die Raupen in den Apfel? Die drei hungrigen Raupen wollen alle von einem einzigen Apfel essen. Jetzt gilt es, die hungrigen Kerlchen so zu platzieren, dass auch alle satt werden können. Dieses grossartige Logikspiel



fördert vor allem das flexible Denken. Nicht nur die Raupen sind beweglich und formbar, sondern auch der Apfel als Spielbrett kann verändert werden.

Dieses und noch viele andere spannende, lehrreiche, kreative oder lustige Spiele können Sie bei uns ausleihen. Schauen Sie doch bei uns in der Ludothek an der Mühlehofstrasse 5 in Gisikon vorbei oder stöbern Sie online ([ludothek-gisikon.ch](http://ludothek-gisikon.ch)). Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Ludo-Team

## Öffnungszeiten

Montag	14:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 11:00 Uhr
Mittwoch	17:00 bis 19:00 Uhr
Freitag	14:00 bis 16:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 11:00 Uhr



# Spannende Interviews – Themen, die Gisikon bewegen

■ von Louisa Suter

**In diesem Jahr erscheint die Gisiker Dorfpost erstmals ohne ein übergeordnetes Hauptthema. Der Grund dafür ist schnell erklärt: Entweder fanden wir keine geeigneten Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner für einzelne Schwerpunkte oder die Suche gestaltete sich als sehr schwierig.**

Auf unsere beliebte Rubrik wollten wir jedoch keinesfalls verzichten. Deshalb widmen wir uns in dieser Ausgabe einer

Auswahl von Themen, die die Gemeinde Gisikon bewegen, uns weiterhin beschäftigen oder für unsere Leserinnen und Leser besonders interessant sein könnten.

Und nun sind Sie gefragt: Haben Sie ein Thema rund um unsere Gemeinde, zu dem Sie schon immer mehr wissen wollten? Dann melden Sie sich gerne bei uns. Unser Redaktionsteam freut sich darauf, Ihre Anregungen aufzunehmen und ein spannendes und aufschlussreiches Interview zu führen.

---

## Josef Sager über den Erweiterungsbau der Schule Gisikon: «Holz ist schnell – und genauso stabil.»

■ von Mehmet Ünüvar

**Wer derzeit über das Schulareal Mühlematt geht, erlebt ein spannendes Nebeneinander: Kräne und Handwerker auf der einen Seite, Kinderlachen, Unterricht und Pausenbetrieb auf der anderen. Das Neue wächst, während das Bestehende weiterlebt – und genau diese Gleichzeitigkeit macht den aktuellen Erweiterungsbau so anspruchsvoll.**

Mitten in diesem Geschehen steht Josef Sager. Der Bauökonom stammt aus dem Kanton Luzern, lebt heute im Kanton Bern und ist Vater von drei Kindern und Grossvater von fünf Enkelkindern. Seit 2005 begleitet er jeden grossen Holzbau-Schritt in Gisikon. Der aktuelle Ausbau ist bereits sein vierter Einsatz auf dem Areal. Im Gespräch wirkt er ruhig, konzentriert und präzise – einer, der nicht grosse Versprechen macht, sondern Bauprozesse sauber denkt.

**Herr Sager, Sie begleiten Gisikon seit 20 Jahren. Wie fühlt es sich an, wieder hier zu stehen?**

Es ist tatsächlich wie Heimkommen. Wenn man auf einem Areal Projekte über zwei Jahrzehnte begleitet, kennt man nicht nur die Gebäude, sondern auch die Haltung dahinter. Gisikon hat früh und konsequent auf Holz gesetzt – und diese Linie zieht sich bis heute durch. Zu sehen, wie die Bauten von damals noch immer funktionieren und nun organisch weiterwachsen, erfüllt mich mit Stolz.

**2005: Das rote Schulhaus – ein Wettbewerb, acht Wochen Zeit und viel Unwetter**

**Viele nennen das erste Gebäude bis heute «das rote Schulhaus». Wie kam es dazu?**

Der Auftrag war ein Wettbewerb. Wir mussten einen Entwurf und einen Preis liefern – und wir konnten gewinnen.

**«Die Herausforderung war, dass wir nur acht Wochen Zeit hatten.»**

Die Herausforderung war enorm: nur acht Wochen Bauzeit, dazu ein Jahr, das vielen wegen seiner Unwetter noch in Erinnerung ist. Nächte, in denen

man kaum schlief, gehörten dazu. Und doch: Das Gebäude steht bis heute und beweist, dass Holzbau nicht nur ästhetisch, sondern auch robust und langlebig ist.

**2020: Das braune Gebäude – Holzbau wird technisch**



Josef Sager



Visualisierung des Anbaus des Schulhauses.

### Und 2020, was war damals neu?

Da wurden Klimageräte eingesetzt. Damit kann man heizen und kühlen.

«Holzbau kann nicht nur schön aussehen – er kann auch technisch hochpräzise sein.»

Viele überrascht das: Holzbau ist längst kein romantisches Handwerk mehr, sondern hochpräzise Technik. Wenn Heizen und Kühlen von Anfang an mitgedacht werden, entsteht ein Schulhaus, das im Winter wie im Sommer funktioniert – moderne Infrastruktur, die Komfort und Nachhaltigkeit verbindet.

### 2024: Die Sporthalle – Gisikon wächst weiter

Mit der neuen Sporthalle von 2024 setzte Gisikon den nächsten Entwick-

lungsschritt. Auch hier dominierte Holz – und erneut war Sager beteiligt. Die Halle schuf dringend benötigte Kapazitäten für Schule und Vereine und fügte sich nahtlos in die bestehende Holzarchitektur ein.

### 2026: Der nächste Erweiterungsbau – zwei Schulzimmer, ein Lift und ein Meilenstein

Geplant ist ein zweigeschossiger Erweiterungsbau mit insgesamt zwei Schulzimmern, einer Küche und einem Lift. Dieser Lift ist für Sager der zentrale Gewinn.

### Was bringt der neue Erweiterungsbau konkret?

Was vor allem relevant ist: Es gibt jetzt einen Lift. Das bestehende Schulhaus von 2005 ist damit auch erschlossen.



Aktuelles Bild der Baustelle beim Anbau des Schulhauses.

## Über schaerholzbau ag

Die schaerholzbau ag gehört zu den führenden Unternehmen im modernen Holzbau. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Altbüron und weiteren Standorten in Grossdietwil, Malters und Morges verbindet Tradition und Innovation. Rund 130 Fachkräfte sorgen dafür, dass hochwertige Schweizer Holzbaukunst auch in der fünften Generation weiterlebt.

Damit wird die gesamte Anlage barrierefrei – ein Meilenstein für Kinder, Lehrpersonen und Eltern.

### Was möchten Sie den Kindern und Lehrpersonen mitgeben, die während der Bauzeit direkt daneben arbeiten und lernen?

Sicherheit hat oberste Priorität. Wir führen die Baustelle so, dass der Schulbetrieb möglichst wenig gestört wird.

### Wann wird der neue Bau sichtbar?

Beim Aufrichten. Geplant ist das am 27. April – wenn das Wetter mitspielt. Der Moment des Aufrichtens ist im Holzbau immer besonders: Innerhalb weniger Stunden steht das Volumen da. Danach beginnt die Phase, die weniger spektakulär aussieht, aber entscheidend ist: Ausbau, Fassade, Dach, Technik, Elektro, Böden, Oberflächen. Da passiert relativ viel, das ist recht sportlich. Der Bezug ist für Mitte Juli geplant – ebenfalls abhängig von Wetter und Ablauf.

«Es gibt nichts Schöneres, als neugierig zu bleiben.»

### Schlussfrage: Ein Satz an die Kinder – worauf dürfen sie sich freuen?

Darauf, ihre Neugier in diesen neuen Räumen auszuleben. Mein Ziel ist, dass die Kinder im Sommer 2026 Räume betreten, die ihre Neugier wecken. Es gibt nichts Schöneres, als die leuchtenden Augen von Kindern zu sehen, wenn sie ihren neuen Lebensraum Schule entdecken.

## Ein kostbares Gut – direkt ins Haus geliefert: Wasser von der Wasserversorgung unteres Rontal

■ von Fabian Sidler

**Beim Wandern in unserer Region ist mir schon vielfach aufgefallen, dass es auch nach Regenfällen leere Bachbette gibt. Vor allem im Rigi-Gebiet, aber auch am Rooterberg kann man die tristen Steinrinnen antreffen, und man fragt sich, wo das frische Wasser geblieben ist. Mir kommt dann der Verdacht, dass wohl für die Wasserversorgung viel Quellwasser abgezweigt wird oder jemand für private Zwecke den Bach umgeleitet hat. Nun wollte ich es genauer wissen.**

Bekanntlich ist seit 2025 die regionale Wasserversorgung unteres Rontal für die Versorgung im Gemeindegebiet Gisikon zuständig. Auf der Homepage der Gemeinde Root ist Folgendes zu lesen:

«Die Wasserversorgung unteres Rontal ist in den Gemeindegebieten Root, Gisikon und Honau für die Wasserversorgung zuständig. Sie versorgt die Bevölkerung in ausreichender Menge mit einwandfreiem Trink-, Brauch- und Löschwasser.

Der Gesamtwert der Anlagen der Wasserversorgung unteres Rontal beträgt 20 Millionen Franken. Der Wasserverbrauch liegt pro Jahr bei ca. 390'000 m<sup>3</sup> und pro Tag bei ca. 1300 m<sup>3</sup>.»

Soweit die offizielle Beschreibung des Wasserverbands. Ich habe mich mit dem stellvertretenden Brunnenmeister Benno Stutz getroffen, um nähere Angaben über das Gisiker Wasser zu bekommen.

**Wie lange bist du schon für das Wasser in Gisikon zuständig?**

In einfacher Form habe ich bereits seit 2005 Berührungspunkte mit dem Trinkwasser. Nachdem ich 2021 die Ausbildung zum Brunnen-

meister abgeschlossen hatte, wurde mir von der Gemeinde Gisikon die volle Verantwortung über die Wasserversorgung anvertraut. Seit dem 1. Januar 2025 sind wir mit Root und Honau zur Wasserversorgung unteres Rontal zusammengeschlossen, wo ich Stellvertreter des Brunnenmeisters Mario Portmann bin.

**Wie war die Wasserversorgung früher geregelt?**

Vor der Übergabe an den Werkdienst war jeweils der Gemeindeammann zuständig für alle Belange im Wasserwesen.

**Auf den Websites der Gemeinden kann man die Ergebnisse der Wasseruntersuchungen nachlesen.**

**Warum haben Root, Honau und Gisikon unterschiedliche Mineralsalzanteile?**

Wie man diesen offiziellen Publikationen entnehmen kann, ist der Quell- und Grundwasseranteil der drei Gemeinden unterschiedlich. Dies hat zur Folge, dass die Magnesium- und Kalziumanteile nicht identisch sind. Grundsätzlich hat Quellwasser immer mehr Mineralsalze als Grundwasser. Dies bewirkt dann auch eine höhere Gesamthärte des Wassers.

**Wie sieht die Geschichte der Wasserversorgung Gisikon aus?**



Benno Stutz und Mario Portmann

Im Gegensatz zu Root mit der Personal-korporation lag das Wasser in Gisikon immer im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde. So wurden die Anlagen und Leitungen immer schrittweise nach Bedarf erweitert.

**Woher kommt das Trinkwasser der Wasserversorgung unteres Rontal?**

Trotz der Zusammenlegung der Wasserversorgung bezieht jede Gemeinde ihren Quellwasseranteil aus eigenen Fassungen. Der Grundwasseranteil kommt hauptsächlich aus dem Grundwasserpumpwerk Staudenschachen.

**Wie stellt man sicher, dass das Wasser sauber und gesund bleibt?**

Wir sind gesetzlich verpflichtet, viermal jährlich mikrobiologische Routinekontrollen zu machen, die vom Kanton analysiert werden. Dazu beproben wir risikobasiert, das heisst nach Starkregenfällen. Weiter kontrollieren wir permanent das Rohwasser mit vorgeschriebenen Eigenkontrollsystemen (CCP, HACCP), so dass die Versorgung stets dem Qualitätsanspruch entspricht.

**Wir hatten schon Probleme mit dem Wasser in Gisikon – sind diese behoben?**

Nach den grossen Unwettern 2021 bekundeten wir tatsächlich Probleme mit der Wasserqualität. Die Ursachen wurden nachträglich untersucht und die Fehlerquellen eliminiert. Dank dem neuen Wasserverbund mit Root und Honau sind wir zusätzlich auch in der Lage, kritische Situationen problemlos zu überbrücken.

**Gibt es genug Wasser für alle, auch wenn es lange nicht regnet?**

Gute Quellen reagieren nicht auf Umwelteinflüsse wie Trockenheit oder Starkregen;



Pumpwerk Sonnhalde.



Reservoirbau Allmend.



Staudenschachen in Root im Bau.



Staudenschachen in Root.



Stufenpumpwerk Obermühle.

dies ist bei unseren Fassungen der Fall. Auch der Grundwasserstrom der Reuss ist konstant und qualitativ sehr gut. Momentan ist also genügend Wasser vorhanden, aber in Zukunft – in rund 50 Jahren – wären weitere Wasservorkommen sicher zu begrüssen.

### **Merken wir schon Folgen des Klimawandels auf die Wasserversorgung?**

Wir haben immer gleich viel Wasser auf unserem Planeten. In welcher Form auch immer. Wichtig ist, dass wir Wasser in Trinkwasserqualität haben und mit diesem haushälterisch umgehen. Das ist meiner Meinung nach wichtiger, als dem Klimawandel einen möglichen Wassermangel in die Schuhe zu schieben.

### **Wie alt sind die Gisiker Wasserleitungen und werden sie regelmässig erneuert?**

Die Wasserleitungen sind verschiedenen Alters und werden bei Bedarf erneuert. Bei Bautätigkeiten, wie kürzlich bei den Strassenbelagsarbeiten in der Mühlehofstrasse, werden auch die Werkleitungen kontrolliert und wenn nötig erneuert. Wir haben zwar einen Leitungskataster, aber die Einträge sind in ferner Vergangenheit nicht immer akribisch nachgeführt worden. So stös-

sen wir doch hie und da auf Überraschungen.

### **Was passiert, wenn es eine Störung gibt, zum Beispiel einen Stromausfall?**

Vom Bund her sind wir mit der sogenannten VTM-Verordnung (Verordnung über die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen) konfrontiert, die helfen soll, solche Ausfälle zu vermeiden. Bezüglich eines Stromausfalls sind unsere Pumpen mit Notstromspeisung ausgerüstet. Diese Szenarien werden auch regelmässig von der Feuerwehr geübt.

### **Arbeitet ihr bezüglich Wasser mit anderen Gemeinden zusammen?**

Ja, wir führen einen regen Austausch mit den Brunnenmeistern in der weiteren Umgebung. Auch mit den Gemeinden rund um den Rooterberg pflegen wir den Kontakt, weil alle ähnliche Voraussetzungen bezüglich der Wasserebereitstellung haben.

### **Wie kalkuliert man den nötigen Wasserpreis?**

Der Wasserpreis muss sich selbst tragen. Die Investitionen müssen beinhaltet sein, das Leitungsnetz muss unterhal-

ten werden, Sicherheit und Qualität sind regelmässige Kostenfaktoren, Rückstellungen müssen gemacht werden. Aber ich finde angesichts der Tatsache, dass einem Trinkwasser direkt ins Haus geliefert wird: Unser Trinkwasser ist sehr günstig!

### **Was können die Menschen im unteren Rontal tun, um Wasser zu sparen?**

Da kann jede und jeder bei sich selbst beginnen. Die Möglichkeiten sind bekannt und beginnen bereits morgens beim Zähneputzen, wobei das Wasser nicht laufen muss. Wer einen vernünftigen und vor allem bewussten Umgang mit Wasser pflegt, hat meistens unmerklich schon viel Wasser gespart.

*Vielen Dank, Benno, für dieses interessante und informative Gespräch. Ich werde den nächsten Kaffee oder die nächste Tasse Tee zu Hause mit Bedacht trinken, denn ich weiss: Die Getränke wurden mit frischem Gisiker Wasser zubereitet!*

### **Hinweis**

Auf der Homepage der Personalkorporation Root kann man den geschichtlichen Verlauf der Wasserversorgung im Gemeindegebiet Root detailliert nachlesen. Dabei wird einem bewusst, wie viel Aufwand wirklich nötig ist, um eine stabile, sichere Wasserversorgung zu gewährleisten.

## Res Knüsel: «Ich freue mich, wenn die Leute Freude an der Natur haben.»

■ von Markus Tanner

**Gisikon, zu Füssen des Rooterberges, ist mit einer Fläche von 107,66 ha die flächenmässig kleinste Gemeinde im Kanton Luzern. Von der Gemeindefläche werden 42,2% landwirtschaftlich genutzt, 31,2% sind Siedlungsfläche und weitere 22,0% sind Wald und Gehölz (Stand 2015/16). Über den Anteil Wald an unserem Gemeindegebiet – und insbesondere über den Gemeindewald ganz allgemein – wollte ich mehr erfahren. In der Person von Res Knüsel habe ich den dafür kompetenten Gesprächspartner für unser «Nachgefragt» gefunden. Der Nebel hing zäh bis hinunter zum Fuchsberg, als ich von Res in der warmen Stube zu unserem Gespräch empfangen wurde.**

### Mit der Arbeit im Wald gross geworden

Res ist auf dem Fuchsberg aufgewachsen und wohnt mit seiner Familie im dortigen weit herum sichtbaren Bauernhaus. Die Familie betreibt einen Mutterkuh-Aufzuchtbetrieb mit 90 Stück zwischen drei Wochen und zwei Jahre alten weiblichen Rindern. Mehr als Hobby besitzen sie auch einige Alpakas und ihr Sohn Daniel hält Ziegen. Zudem betreiben sie einen kleinen Verkaufstand an der Feldhofstrasse. Bis zum Sommer 2025 arbeitete Res während 35 Jahren beim Werkdienst der Gemeinde Gisikon. Bereits in dieser Zeit kümmerte er sich nebst seinem eigenen Wald auch um das Gemeindeland und den Gemeindewald. Dies tut er auch heute noch. Für diese Arbeiten hat er mit der Gemeinde nun Nutzungsvereinbarungen abgeschlossen.

### Waldarbeit hautnah

Nach unserem Gespräch an der Wärmehaus ging es hinaus in den Wald, wo ich die aktuelle Waldarbeit zusammen mit Res



Res Knüsel

und Daniel Knüsel aus nächster Nähe mitverfolgen konnte. Einige vom Förster vorgängig markierte Bäume sollen noch gefällt werden und beim einen konnte ich live dabei sein. Man merkt, dass da Profis am Werk sind und alle Handgriffe sitzen. Sicherheit wird grossgeschrieben!

### Wie gross ist die Fläche des Gemeindewaldes sowie der Anteil an der Gesamtfläche des Waldes (23.68 ha)?

Die Gemeinde Gisikon besitzt insgesamt 47.3 ha Wald. Aber nur der kleinere Teil davon (ca. 8½ ha) befindet sich auch auf dem Gemeindegebiet. Der Gemeindewald macht am gesamten Waldanteil also ca. 35% aus. Der grössere Teil von fast 39 ha befindet sich auf Rooter Boden, im Gebiet Sonderwald. Nach Auskunft der Gemeinde lässt sich nicht mehr genau eruieren, wie Gisikon zu Waldbesitz auf Rooter Gemeindegebiet gekommen ist. Dieser Umstand reicht vermutlich in die Zeit um Anfang 1900 zurück, als in Gisikon auch noch eine Korporation bestand.

### Unter wie vielen Waldbesitzern teilt sich der Wald auf Gisiker Gemeindegebiet auf?

Nebst der Gemeinde besitzen noch zehn weitere Personen Wald. Die Besitzverhältnisse haben sich durch Vererbung und Verkauf über die Jahre

und Jahrzehnte verändert. Aber weiterhin sind einige ursprüngliche Gisiker Familien auch Waldbesitzer. Es zeigt sich auch, dass die heute noch bestehenden Waldparzellen ursprünglich alle auf bestehende oder ehemalige Landwirtschaftsbetriebe zurückzuführen sind.

### Wer kümmert sich um den Gemeindewald? Welche Aufgaben umfasst dieser Auftrag?

Seit meinem Austritt aus dem Gemeindedienst kümmere ich mich weiterhin um den Gemeindewald. Dazu hat die Gemeinde mit mir eine «Vereinbarung bezüglich Nutzung Gemeindewald» abgeschlossen. Darin ist genau definiert, wie die Pflege und die Nutzung in den gemeindeeigenen Waldparzellen zu erfolgen hat. An der bisherigen Handhabung und Arbeit ändert sich damit aber nichts – nur dass ich dies nun in eigener Regie erledige.

### In welcher Jahreszeit werden die Waldarbeiten erledigt?

Ausser bei Sturmschäden oder sonstigen Naturereignissen ist natürlich vor allem der Winter die Zeit für Waldarbeiten. Der Boden ist gefroren und die Natur befindet sich in der Vegetationsruhe.

### Wie sieht die Bewirtschaftung aus?

Eine intensive Holzbewirtschaftung findet nicht statt. Bei meinen eigenen fünf Waldparzellen erfolgt die Pflege und Bewirtschaftung im Turnus, so dass ich alle 4–5 Jahre eine Parzelle bearbeite. Dies beinhaltet unter anderem ausforschten, neue Bäumchen pflanzen, Brombeeren schneiden und je nach Bedarf einzelne Bäume fällen. So ist es auch beim Gemeindewald.

### Wie hoch steht aktuell der Holzpreis?

Wenn man die ganze Arbeit und die nötigen Maschinen und deren Unterhalt



1



2



3



4



5



6

rechnet, so lässt sich mit Holz nicht viel Geld verdienen. Oft ist es einfacher, einzelne Stämme gleich zu Holzschnitzeln zu verarbeiten. Aktuell variiert der Preis zwischen 45.00 und 105.00 Franken pro m<sup>3</sup>. Dies hängt selbstverständlich stark von der Qualität des Holzes und der Holzart ab.

### Besteht eine Zusammenarbeit mit dem Förster?

Ja, der Förster hat eine wichtige Stellung inne. Alles mit einem Durchmesser ab 20 cm benötigt eine Schlagbewilligung des Försters. Bevor ich mit dem Fällen beginne, kommt er vorbei und zeichnet die Bäume an, die gefällt werden dürfen. Auch markieren wir mit einem (blauen) Farbkreis um den Baum die so genannten «Zukunftsbäume». Dies sind Bäume, die stehen gelassen und nicht gefällt werden sollen. Um diese herum wird meist gut ausgeforstet, damit sie Platz zum Wachsen erhalten. Kreisförster für das Gebiet Seetal-Habsburg ist aktuell Lukas Gehrig.

### Kann ich als Privater Wald kaufen? Was würde eine ha Wald kosten?

Ja, alle, die auch Grundstückbesitzer sind, können Wald erwerben. Der Verkaufspreis muss aber von einer Kontrollstelle des Kantons genehmigt werden. Die Preise variieren je nach vorhandener Bepflanzung zwischen zwei und vier Franken pro m<sup>2</sup>.

### Du hast jahrelange Erfahrung mit deiner Arbeit im Wald. Siehst du da Veränderungen?

Sicher ist der ganze Bereich Arbeitssicherheit zu erwähnen. Ein Waldarbeiter muss heute einen einwöchigen Fachkurs absolvieren, eine praxisnahe Ausbildung in Bereichen wie Holzernte, Motorsägen-Technik, Schnittarten, Sicherheitsausrüstung. Dies gilt im speziellen, wenn ich nicht in meinen eigenen Waldparzellen arbeite. Mein Sohn Daniel und ich haben beide diesen Kurs gemacht. Die Sicherheit bei der Arbeit im Wald ist mir ohnehin wichtig. Für mich gilt: Sicherheitsabstände und

1. Die Fallkerbe wird gesägt.
2. Mit dem Metermass wird die Fallrichtung geprüft.
3. Der letzte Schnitt ist getan, jetzt kommt der Keil zum Einsatz.
4. Der Baum fällt in die richtige Richtung.
5. Sauberer Schnitt!
6. Der gefällte Baum wird entastet, abgelängt und aufgeladen.

-vorschriften beachten, immer zu zweit arbeiten unter dem Motto: Ein Mann ist kein Mann!

Aber dann sind da natürlich auch die Veränderungen und die Einflüsse auf den Wald durch die Umwelt, durch Klimaveränderungen. Man merkt, dass einzelne Baumarten mit dem wärmeren Klima Mühe haben. Auch Pilze und Käfer, oft aus dem Ausland eingeschleppt, machen einzelnen Bäumen und dem Wald als Ganzes Probleme.



Die Farbmarkierung eines Zukunftsbaumes.



Res beim Entasten der gefällten Tanne.

Als Beispiel muss das Eschensterben erwähnt werden. Als resistenterer Arten erweisen sich Eichen, Buchen und Kastanien. Zudem wird seit längerer Zeit auf Mischwald gesetzt - weg von den Fichten- und Tannenmonokulturen.

**Welche Baumarten herrschen vor? Welche Baumarten können im Gisker Wald entdeckt werden?**

Wer mit offenen Augen durch den Wald spaziert, kann in unserem Wald einige verschiedene Baumarten entdecken.

Nebst vielen Sträucher-Arten gibt es natürlich weiterhin viele Fichten (Rottanne) und Tannen (Weisstanne), aber auch Buchen, Eschen, Föhren, Lärchen, Douglasien, Kastanien, Birken, Eiben, wenige Ulmen sowie Nuss- und Kirschbäume.

**Oft hört man: «Der Wald gehört allen». Welche Nutzungen sind erlaubt?**

Nebst Privaten Waldbesitzern gibt es Wald, der den Gemeinden oder

dem Kanton gehört. Dies heisst aber natürlich nicht, dass man sich da als Gemeinde- oder Kantonsbürger wie ein Besitzer «aufführen» kann und darf. Grundsätzlich ist der Respekt vor der Natur wichtig. Ich selbst freue mich, wenn die Leute Freude an der Natur haben und sich damit beschäftigen. Das Errichten von Feuerstellen, das Beschädigen oder Abholzen von Pflanzen, das Erstellen von Biketrails ist nicht gestattet. Im Zweifelsfalle ist fragen immer die beste Option.



Die beiden Parzellen des Gisker Gemeindewaldes.

**Auf meinen Waldspaziergängen entdecke ich oft leuchtend orange Markierungen (Zahlen) an den Bäumen? Was bedeuten diese?**

Ja, da musste ich mich erst auch kundig machen. Die Markierungen haben aber nur indirekt mit dem Wald zu tun. Sie sind von der Jagdgesellschaft angebracht worden, um eine einfachere und schnellere Platzierung der Jäger bei einer Jagd zu organisieren.

*Lieber Res*

*Durch dieses Interview mit dir ist sicher einigen der Wald und insbesondere der Gemeindewald etwas näher gerückt. Das war ein sehr interessantes Gespräch mit dir. Das Interview in der warmen Stube und der praktische Einblick in deine Arbeit im Wald draussen waren eindrücklich. Herzlichen Dank für die Zeit, die du dir für dieses Nachgefragt der Dorfpost genommen hast. Ich wünsche dir und Daniel weiterhin unfallfreies Holzen!*

# Ute und Willi Zollinger – zwischen «ins Wasser gumpet» und neuen Begegnungen

■ von Mehmet Ünüvar

**Es regnet, alles ist noch ein wenig nass und Ute Zollinger bringt ihr Ankommen in Gisikon mit einem einzigen Satz wunderbar auf den Punkt:**

**«Wir sind da a chli ins Wasser gumpet.»**

Ende Januar sind Ute und Willi Zollinger von Altendorf (SZ) nach Gisikon gezogen. Und schnell wurde klar: Dieser Schritt war kein Zufall. Sie wollten nicht einfach den Wohnort wechseln, sondern bewusst einen neuen Lebensabschnitt beginnen – näher bei der Familie, mit mehr Zeit und Raum für Begegnungen. Vieles ist neu. Vieles darf wachsen. Gisikon kannten sie früher nur vom Vorbeifahren. Erst als sie auf Wohnungssuche waren, wurde aus dem **«Dorf am Weg»** plötzlich ein Ort mit Perspektive. Ihr erster Eindruck: klein, überschaubar – aber ausgesprochen angenehm. Dann kam die Wohnung, die sich sofort richtig anfühlte. Und ein Start, der bleibt: Besonders der herzliche Empfang auf der Gemeinde hat sie berührt und ihnen gezeigt, wie unkompliziert Ankommen sein kann.

Der wichtigste Grund für ihren Umzug ist ein zutiefst persönlicher: die Familie. Eine Tochter lebt in Rotkreuz, die andere in Meggen – und die Enkelkinder sind nun ganz nah.

**«Jetzt sind wir so schön zwischen ihnen»**, sagen die Zollingers. Es geht um kurze Wege, spontane Besuche und um das Gefühl, im Alltag näher beieinander zu sein.

Wie wird man Teil eines Dorfes?

In Gisikon beginnt das oft mit kleinen Gesten.

**«Eine kleinere Gemeinde ist persönlicher ... Man grüsst sich»**, sagt Ute Zollinger. Und tatsächlich: Sie haben bereits Menschen gegrüsst, die sie vorher noch nicht kannten, die Nachbarn. Solche Begegnungen lassen aus «neu» langsam «dazugehörig» werden. Auch die Hobbys bringen Menschen einander näher. Sobald es wärmer und trockener wird, möchten die beiden mit dem Velo die Umgebung erkunden. Ein Ziel steht schon fest: das Michaelskreuz – am liebsten bei schönem Wetter, wegen der Aussicht. Ute Zollinger liebt zudem Handarbeiten, Bewegung und Natur: rausgehen, unterwegs sein und Menschen treffen.

**Was ist für Sie der grösste Luxus am Leben in Gisikon?**

Ute Zollinger: Dass unsere Kinder jetzt

aufs Alter einfach wieder in der Nähe sind.

**Haben Sie schon Ihren persönlichen Lieblingsort?**

Ute Zollinger: Noch nicht. Ich war krank, wir konnten deshalb noch nicht viel raus. Sicher an der Reuss, wir lieben das Wasser.

Willi Zollinger: Vielleicht dann später das Michaelskreuz – zum Biken mit unseren Velos.

**Haben Sie schon jemanden gegrüsst, den Sie gar nicht kannten, einfach aus Dorf-Reflex?**

Ute Zollinger: Ja, unsere Nachbarn.

**Gab es einen Moment, in dem Sie dachten: «Okay ... das ist jetzt wirklich Dorfleben!»?**

Ute Zollinger: Dass es persönlicher ist. Man grüsst sich – das ist wirklich Dorfleben.

**Was wünschen Sie sich für das Dorf in den nächsten Jahren?**

Ute Zollinger: Dass man die Leute kennenlernt und Gleichgesinnte findet, vielleicht auch über Hobbys.

Auch das Vereinsleben möchten sie entdecken: Der Seniorenverein 6038 und der Dorfverein Gisikon-Honau bieten viele unkomplizierte Möglichkeiten, mit anderen in Kontakt zu kommen – bei Aktivitäten, Spaziergängen, Treffen oder Dorfanlässen. Genau solche Begegnungen verwandeln einen neuen Wohnort Schritt für Schritt in ein Zuhause.

Vielleicht ist es genau das, was Gisikon ausmacht: Man kommt an, und plötzlich wird aus einem einfachen Gruss ein Gespräch.



Ute und Willi Zollinger

# Bücherecke

■ von Ruth Kocherhans

**Das Bücherangebot zu Beginn dieses Jahres lässt kaum Wünsche offen. Für die erste Dorfpost 2026 habe ich einige Bücher gelesen, die in der Schweiz handeln oder von Schweizern geschrieben wurden. Zum Lesen empfehle ich ausserdem ein Buch aus Israel und eines aus dem Gaza. Beide lassen einem den Atem stocken, vor allem, weil sie zeigen, wie die Bevölkerung leidet – auf beiden Seiten.**

## Mit linggs

Pedro Lenz schreibt in Dialekt einen Teil der Lebensgeschichte von Diego Armando Maradona, den 1960 geborenen argentinischen Fussballspieler und Trainer, eine Legende, weil er als einer der besten Fussballspieler der bisherigen Geschichte gilt.

Obwohl im Berner Dialekt, lässt Pedro Lenz die Fussballlegende sein Leben selbst erzählen, seine Kindheit im Armenviertel von Buenos Aires, seinen Weg während der Militärregierung zum Fussballprofi, seinen Aufstieg quasi mit linggs und seinen Absturz in die Drogen. «Jetz ma me sech frege, win ig i dene Jahr überhoubt ha chöne glücklech si um au das Eländ und um au di Gwaut...» Ich verstehe sozusagen nichts von Fussball, aber die Geschichte zu lesen, ist eindrücklich und macht, bei aller Traurigkeit, die auch vermittelt wird, Freude.

Rund 100 Seiten, im Verlag der gesunde Menschenverstand, Fr. 29.–

## Zu wenig vom Guten

Katinka Ruffieux Szökes Eltern emigrierten aus Ungarn in die Schweiz. Ich glaube, nur mit diesem Hintergrund konnte ihr das Debüt so wundervoll gelingen. Katinka Ruffieux erzählt die Familiengeschichte einer



aus Ungarn in die Schweiz geflohenen Familie. Grossvater, Eltern und zwei Töchter wohnen zu fünft in einer kleinen Wohnung in einer grossen Stadt der Schweiz. Die Fünf versuchen alles richtig zu machen, um schliesslich das Bürgerrecht zu erhalten. Der Grossvater haust mit den beiden Jugendlichen

in einem Zimmer und kann nicht froh werden, hat er doch in Ungarn fast alles, was er hatte und kannte, zurückgelassen und ist dadurch am meisten enturzelt. Der Vater glänzt gerne mit Abwesenheit und die Mutter führt ein strenges Regime. Von den beiden Schwestern erzählt die jüngere, fast notgedrungen angepasste, diese Geschichte mit viel Elan und nachvollziehbar, nicht klagend, sondern den jeweiligen Situationen entsprechend, angepasst, lustig, angstvoll, traurig, abwartend, einfach das ganze Spektrum des Lebens und nie langweilig. Eine nachdenklich stimmende Geschichte, die dank ihrer Vielschichtigkeit und einer gewissen Leichtigkeit spannend ist und Eindruck macht.

Verlag Arche, 250 Seiten, ca. Fr. 35.–

## Der Komödiant Erinnerungen an einen Künstler

Carsten Constantin Görtzen war 20 Jahre reformierter Pfarrer in Buchrain Root und hat nach seiner Pensionierung die Erinnerungen an einen Künstler geschrieben. Der Komödiant, heisst das Buch und handelt von seinem Grossvater mütterlicherseits. Der hinterliess seinem Enkel Aufzeichnungen, die er im Laufe seines Lebens gemacht hatte. Die beiden Töchter des Enkels, Alexandra und Sofie haben das Buch illustriert. Die Lebensgeschichte des Komödianten, der eigentlich Schauspieler und Künstler war und gerne Musik studiert hätte, umfasst zwei Weltkriege und zwei Diktaturen. Zur Zeit, als der erste Weltkrieg ausbrach, wurde Herbert eingeschult. Damals funktionierte Schule noch anders als heutzutage, das nachzulesen kann einen erschrecken, erklärt aber auch vieles, was in jenen Jahren des ersten und zweiten Weltkrieges geschehen ist. Die Erinnerungen von Herbert sind sowohl nachdenklicher,

düsterer, als auch fröhlicher, witziger Art. So ein Briefkastenschurz war eine Art Bubenstreich, wie es ihn heute kaum mehr gibt. Die Jahre des jungen Mannes, der gerne Musiker geworden wäre und wegen eines Arbeitsunfalls darauf verzichten musste, bis zu den Vorkriegs- und Kriegswirren des zweiten Weltkrieges und der Zeit danach sind voller unerwarteter Wendungen. Die Begegnungen mit Menschen bewegend, lustig, traurig und spannend. Es lohnt sich diese Lebensgeschichte zu lesen und mitzufühlen.

Verlag in- und auswendig, Fr. 30.–

### Ungebetene Gäste

Die Autorin Ayelet Gundar-Goshen ist studierte Traumapsychologin. Dass die Verfasserin viel von Psychologie versteht, merkt man ihrem Werk an. Die Geschichte handelt von einem jungen Paar, Naomi und Juval mit ihrem Kleinkind Uri und geht beim Lesen tief in die Seele. Die kleine Familie lebt in einem Mehrfamilienhaus in Tel Aviv. Uri wird noch gestillt, kann aber schon laufen. Juval hat einen Handwerker bestellt, der den Balkon sanieren soll. Naomi kommt mit der Situation, alleine mit einem arabischen Handwerker in der Wohnung zu sein, nicht zurecht. Als der Handwerker auf die Toilette muss, vergnügt sich das Kleinkind mit den Werkzeugen auf dem Balkon und wirft einen Hammer über die Brüstung. Der Hammer trifft und tötet einen jungen, vorbeigehenden Mann tödlich. Der arabische Handwerker wird verhaftet und eines Verbrechens beschuldigt. Die

Kindsmutter schweigt vorerst aus Angst. Als sich Naomi durchringen kann zur Polizei zu gehen, kommt der Handwerker zwar frei und auch Naomi wird freigesprochen. Aber die Lage wird ungemütlich, und die Familie begibt sich für eine Zeit nach Nigeria, wo Juval eine Arbeit hat. Aber der Neubeginn generiert neue Probleme, und auch die alte Geschichte ist nicht erledigt. Die Probleme und Komplikationen häufen sich. Das Buch bleibt spannend, abgründig und dramatisch bis zum Schluss über ein Leben in einer aufwühlenden Zeit.

Verlag Kein & Aber, 300 Seiten, ca. Fr. 32.–

### Der Buchhändler von Gaza

Das Buch von Rachid Benzine handelt im Jahr 2014 in Gaza Stadt: Ich gebe hier den Klappentext wieder, weil er der Kürze des Buches und dem Inhalt genau entspricht:

In einer versteckten Gasse stösst der Fotojournalist Julien auf einen alten Mann, der inmitten von Büchern lebt. Nabil Al Jaber öffnet seine Buchhandlung mit Tagesanbruch, liest auf ihrer Schwelle und schenkt denen, die zu ihm kommen, ein eigens für sie ausgewähltes Buch. Als Julien den Sechszwanzigjährigen fotografieren will, ermahnt dieser ihn, sich erst die Geschichte seines Lebens anzuhören. An mehreren aufeinanderfolgenden Tagen erzählt der Buchhändler dem Fotografen sein Leben; ein Leben, das während der Nakba (1947 - 1949) begann und für das Schicksal eines ganzen Volkes steht. Nabil erzählt von Flucht und Vertrei-

bung, von einem dem Elend abgetrotzten Glück und von der Literatur, die ihm Halt und Hoffnung gab.

Wenn man die beiden Bücher nacheinander liest, erfährt man, wie sehr die gewöhnlichen Menschen unter den Verhältnissen hüben und drüben immer wieder leiden.

Verlag Piper, 120 Seiten, zwischen Fr. 22.– und 34.–

### Dein Geld und die Welt

Cecile Biccari wundert sich, dass Bücher über Schatzsuchen immer dann enden, wenn der Schatz gefunden ist. Aber was macht der Finder dann mit dem Geld? In «Dein Geld und die Welt» beginnt die Geschichte in einem Comic damit, dass Nora zusammen mit ihrer Grossmutter im Wald einen Schatz findet. Aber damit beginnt das Buch nur. Anschliessend wird den Kindern reich illustriert erklärt, wozu Geld im Leben gut ist, wie man ausgeben, investieren, sparen kann, überhaupt, wozu wir Geld im Leben brauchen können. Und schliesslich erfahren die Kinder auch, wie es überhaupt dazu kam, dass wir uns mit Geld befassen müssen, wie das Geld in die Welt kam. Ab sieben Jahren, meint die Autorin, befassen sich Kinder mit Geld. Ich meine, das Buch ist eher für Kinder ab 10 Jahren ein grossartiges Geschenk – eine gute Investition mit vielen, vielen Illustrationen von Naïade Lacolomb. Übrigens, im Antolin können die Kinder dann ihr Gelerntes überprüfen.

Verlag Helvetiq, 80 Seiten, Fr. 30.–



# Verkehrshaus der Schweiz – ein Klassiker, der sich immer wieder erfindet

■ von Fabian Sidler

**Wer in der Innerschweiz lebt und bis heute noch nie das Verkehrshaus in Luzern besucht hat, dürfte eine seltene Ausnahme sein. Kaum jemand kommt am häufigsten besuchten Museum der Schweiz vorbei – sei es als Schüler auf einem spannenden Klassenausflug, als Eltern oder Paten neugieriger Kinder oder als begeisterter Fan von Technik und Mobilität.**

Nur einen sprichwörtlichen Katzensprung von der Gemeinde Gisikon entfernt, liegt der Ort, an dem Züge nicht einfach nur vorbeirasen, Flugzeuge nicht nur abheben und Schokolade nicht nur schmeckt – sondern alles zum Mitmachen, Staunen, Probieren und Lachen einlädt: das Verkehrshaus der Schweiz in Luzern.

Seit seiner Eröffnung 1959 hat es sich vom klassischen Museum zu einem interaktiven Erlebniszentrum für Technik-, Mobilitäts- und Kulturfans entwickelt und lockt jährlich über eine Million Besucher aus aller Welt an.

## Ein Kaleidoskop der Mobilität

Wie sehr sich das Museum kontinuierlich verändert und den modernsten Techniken anpasst, kann man als Ü60er gut beurteilen. War zu meiner Schülerzeit der Automobil-Brems-Reaktionsapparat immer ein Highlight und von allen zukünftigen Autofahrerinnen und -fahrern umlagert, sind es heute zum Beispiel Virtual Reality Brillen, die Alt und Jung in ihren Bann ziehen.

Als ich nach Weihnachten das stark besuchte Ausflugsziel mit meiner Familie besuchte, konnte ich aber auch feststellen, dass nebst den vielen neuen und topmodernen Exponaten, die altherwürdige «Kügelibahn» ihre Magie nicht verloren hat und noch immer ein ganz besonderes Hör- und Sehvergnügen bietet.

Das Verkehrshaus ist weit mehr als eine Sammlung alter Fahrzeuge. Auf über 20'000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche begegnen Besucherinnen und Besucher der Geschichte und Zukunft von Schienen, Strassen, Wasser, Luft und sogar dem Weltall – alles an einem Ort!



Eingang und Fassade des Verkehrshauses.



Historisches Flugzeug-Exponat im Innenraum.

- **Bahnerlebnis Schweiz** – seit 2025 ein echtes Highlight für Fans des Schienenverkehrs: Interaktive Installationen, legendäre Lokomotiven und eine der längsten Modellbahnanlagen der Schweiz lassen Eisenbahner- und Entdeckerinnenherzen höherschlagen.
- **Gotthard-Modellbahn** – gigantisch, panoramisch, sehr detailverliebt: Hier wird die alpine Eisenbahnwelt im Miniatur-Format lebendig.
- **MovAbility** – barrierefrei unterwegs – eine neue Ausstellung, die Besucher herausfordert, Mobilität einmal aus ganz anderen Perspektiven zu erleben – etwa mit einem Rollstuhl durch einen Parcours.
- **Special Art: DESSIN 2025** – auch Kunstliebhaber kommen nicht zu kurz: Unkonventionelle Zeichnungen auf Holz, Bauschaum und anderen Medien zeigen die kreative Seite der Mobilität im **Hans-Erni-Museum**.

### Luftfahrt und Weltraum

Mit der extra gestalteten SWISS-Ausstellungsinsel im Aviatik-Bereich erleben grosse und kleine Luftfahrtfans nicht nur fliegerische Fakten, sondern auch Action-Elemente, einen virtuellen Flugzeugrundgang und eine Kids Adventure Zone zum Spielen und Staunen – perfekt für Familien!

### Mehr als nur Technik

Wer denkt, das Verkehrshaus wäre nur was für Technik-Nerds, der wird überrascht:

- **Swiss Chocolate Adventure** erzählt die Geschichte der Schweizer Schokolade auf einer multisensorischen Reise.
- Das **Planetarium** zeigt spektakuläre Universums-Shows und lädt zum Träumen ein.
- Das **Filmtheater** beeindruckt mit der grössten festinstallierten Leinwand der Schweiz.
- **Bildung und Gesellschaft:** Das Verkehrshaus ist auch ein Ort des Lernens: Zahlreiche Schulklassen nutzen das



Fassade mit Strassenschildern.

Museum für praxisnahe Einblicke in Mobilität, Energie, Klimaschutz und Technik – ergänzt durch Roadshows und Programme, die weit über die Museumsräume hinaus wirken.

### Gisikon-Root oder Root-Gisikon?

Für uns Gisiker ist das Verkehrshaus – ohne Übertreibung – ein gigantisches «Nachbarschafts-Abenteuer». Man erfährt in Luzern zwar nicht, weshalb der Bahnhof in unserer Nähe «Gisikon-Root» heisst, obwohl er vollumfänglich auf Rooter Boden steht! Stattdessen kann man hier erleben, wie sich die Schweizer «Mobilitätsträume» tatsächlich über Jahrzehnte entwickelt haben. Ein Tagesausflug von Gisikon nach Luzern ist nicht nur bequem per Zug oder Bus zu realisieren, sondern man kann sich auf der Gemeindekanzlei sogar ein Gratis-Eintrittsticket reservieren lassen. Auf der Gemeinde-Homepage kann man, nebst anderen verlockenden Angeboten, bequem sein Verkehrshausbillett anfordern. *Vgl. Seite 14.*

Das Verkehrshaus der Schweiz ist weit mehr als ein Museum: Es ist ein Erlebnispark der Mobilität, ein Wissens- und Entdeckungszentrum, ein Ort, an dem Geschichte lebendig und Zukunft greifbar wird. Ob für Familien, Schulklassen, Technikfans oder einfach Neugierige – hier gibt es für jeden etwas zu entdecken. Für die Menschen aus unserer Region ist es ein perfekter Wochenend-Trip – informativ, interaktiv, originell und mit Gänsehautmomenten. Bei gutem und vor allem auch bei schlechtem Wetter.



Verkehrshausbillett und andere  
verlockende Angebote

Dorfverein Gisikon-Honau

# Rückblick: Fantastische Bedingungen beim Nachtskifahren



■ von Ruedi Maurer

**Dank der Rekordbeteiligung von über 30 Personen am diesjährigen Nachtskifahren musste unser Kassier, Thomas von Allmen, kurzfristig einen grösseren Bus bei der Firma Gössi organisieren. Am Freitag, 20. Februar, kurz nach 18.00 Uhr fuhr der Megabus Richtung Mörlialp im Kanton Obwalden. Während der Fahrt durften wir bereits einen ersten Apéro geniessen, was die einstündige Reise sehr angenehm gestaltete.**

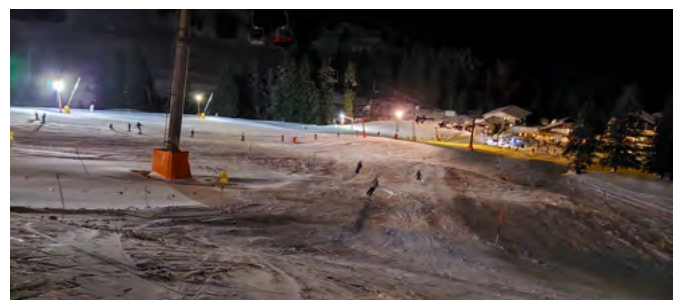
**Ankunft auf der Mörlialp und Start ins Schneevergnügen**  
Punkt 19.00 Uhr erreichten wir die Mörlialp, und Thomas verteilte die Billetts für den Sessellift. Wer sich keine Skis, keine Schneeschuhe und kein Snowboard an die Füsse schnallte, spazierte einfach auf schneebedeckten Wegen zur nächsten

Beiz oder kam auch mit dem Lift zur Bullybar bei der Bergstation. Die Schneesportfans fanden perfekte Schneeverhältnisse vor, die natürlich zu mehreren Schussfahrten auf den beleuchteten Pisten einluden.

Um 21.00 Uhr war definitiv Schluss mit dem Schneevergnügen, und das sämige Fondue im Restaurant Giswilerstock wartete auf die hungrigen Schneesportler und all die anderen Geniesserinnen. Wie angekündigt, wurden auch sämtliche Getränke im Restaurant vom Verein übernommen. Das heisst, es reichten vierzig Franken für Busfahrt, Skiticket und Fondue. Na, wenn das kein Angebot ist?!

## Rückfahrt nach einem gelungenen Abend

Um 23.00 Uhr wartete der Buschauffeur bereits wieder darauf, uns alle sicher nach Hause zu bringen.



Impression vom Nachtskifahren.

Dorfverein Gisikon-Honau

# Rege Beteiligung an der 42. GV für das Vereinsjahr 2025



■ von Ruedi Maurer

**Am 30. Januar 2026 durfte der Präsident Marcel Guntli 63 Mitglieder zur 42. Generalversammlung begrüßen. Er hatte diesmal den Jahresbericht durch KI generieren lassen. Das Resultat wurde von einer virtuellen Person in Hochdeutsch vorgetragen, wobei ein paar lokale Ausdrücke etwas gar aussergewöhnlich betont wurden und recht komisch klangen. Aber die Idee war sehr gut, und die Anwesenden haben sich köstlich amüsiert.**

Die Highlights des Vereinsjahres 2025 wurden mit eindrücklichen Fotos und Videos in der Power-Point-Präsentation unterstützt. Des Weiteren wurde ein detaillierter Bericht von der Chlausenmutter Karin Birrer vorgetragen. Das Interesse an diesem wunderschönen, traditionellen Brauch des Samichlaus ist ungebrochen. So wurden 25 Familien bzw. 56 Kinder besucht.

## Rücktritt von Emil Bertsch und Würdigung seines Engagements

Emil Bertsch gab nach sieben Jahren Mittun im Vorstand seinen Rücktritt bekannt. Der Präsident würdigte sein gros-

ses Engagement für die Anlässe «Gisikart», «Eiertütschen» sowie «Bowlen und Jassen». Im OK Gisikart bleibt Emil uns aber erhalten! Für sein Wirken im Vorstand erhielt er einen Gutschein, mit dem er im Restaurant Kemmeriboden-Bad im Emmental etwas Feines geniessen kann.

## Wahl von Fabian Krummenacher in den Vorstand

Als Ersatz für Emil Bertsch wurde Fabian Krummenacher vorgeschlagen. Er stellte sich kurz vor. Fabian wurde einstimmig und mit grossem Applaus als Beisitzer in den Vorstand gewählt!

## Verdankungen und gemütlicher Ausklang

Nach dem offiziellen Teil wurden unter anhaltendem Applaus zahlreiche Personen verdankt, die den Verein immer wieder wohlwollend unterstützen, allen voran die fleissigen Helferinnen und Helfer, ohne die die zahlreichen Anlässe nicht durchführbar wären.

Im Anschluss an die GV genossen die Mitglieder das feine Essen im grossen Saal des Gasthofs Tell.



Feuerwehr Root und Gisikon

# Austritte und Ehrungen



## Austritte aus dem aktiven Feuerwehrdienst 2025

Per 31. Dezember 2025 verliessen folgende Kameradinnen und Kameraden die Feuerwehr Root:

<b>Lt</b>	<b>Strebel Kimberly</b>	<b>13 Dienstjahre</b>
<b>Wm</b>	<b>Stutz Benno</b>	<b>20 Dienstjahre</b>
<b>Sdt</b>	<b>Gautschi Rahel</b>	<b>12 Dienstjahre</b>
<b>Sdt</b>	<b>Zimmermann Jörg</b>	<b>12 Dienstjahre</b>

Während dem Jahr haben infolge Wegzuges, privaten oder beruflichen Gründen folgende Kameradinnen und Kameraden die Feuerwehr Root verlassen:

<b>Sdt</b>	<b>Danti Alessandro</b>	<b>11 Dienstjahre</b>
<b>Sdt</b>	<b>Fankhauser Urs</b>	<b>3 Dienstjahre</b>
<b>Sdt</b>	<b>Moos Pascal</b>	<b>1 Dienstjahr</b>
<b>Sdt</b>	<b>Neeser Thomas</b>	<b>1 Dienstjahr</b>
<b>Sdt</b>	<b>Semlitsch Fabian</b>	<b>2 Dienstjahre</b>
<b>Sdt</b>	<b>Suter Roger</b>	<b>2 Dienstjahre</b>
<b>Sdt</b>	<b>Trosi Lucia</b>	<b>2 Dienstjahre</b>

Herzlichen Dank für euren Einsatz zur Sicherheit der Bevölkerung der Gemeinden Root und Gisikon. Die Kameradinnen und Kameraden werden an der Agathafeier 2026 offiziell verabschiedet.

## Dienstalter-Ehrungen per 01.01.2026

Folgende Kameradinnen und Kameraden können per 01.01.2026 ihr Dienstjubiläum feiern:

<b>Oblt</b>	<b>Von Wyl Peter</b>	<b>25 Dienstjahre / Veteran</b>
<b>Oblt</b>	<b>Lussi Martin</b>	<b>20 Dienstjahre</b>
<b>Wm</b>	<b>Koch Kim Oliver</b>	<b>20 Dienstjahre</b>
<b>Wm</b>	<b>Stutz Benno</b>	<b>20 Dienstjahre</b>
<b>Gfr</b>	<b>Amrein Simon</b>	<b>20 Dienstjahre</b>
<b>Sdt</b>	<b>Boog Roger</b>	<b>20 Dienstjahre</b>
<b>Sdt</b>	<b>Pinheiro Neves Miguel</b>	<b>15 Dienstjahre</b>
<b>Four</b>	<b>Bortis Michael</b>	<b>10 Dienstjahre</b>
<b>Kpl</b>	<b>Polinski Frank</b>	<b>10 Dienstjahre</b>
<b>Kpl</b>	<b>Fankhauser Reto</b>	<b>10 Dienstjahre</b>
<b>Sdt</b>	<b>Meienberg Severin</b>	<b>10 Dienstjahre</b>
<b>Sdt</b>	<b>Ukaj Astrit</b>	<b>10 Dienstjahre</b>

Herzlichen Dank für euren Einsatz zur Sicherheit der Bevölkerung der Gemeinden Root und Gisikon. Die Kameradinnen und Kameraden werden an der Agathafeier 2026 offiziell geehrt.

Mit 91 aktiven Feuerwehrfrauen und -männern ist die Feuerwehr Root Tag und Nacht in Bereitschaft um bei allen möglichen Notlagen zu helfen. Sie erreichen uns 24 Stunden, 7 Tage in der Woche und 365 Tage im Jahr über die Notrufnummer 118.

### Frauenforum Pfarrei Root

## Rooter Kulturpreis 2025 geht an das Frauenforum Pfarrei Root

Am Mittwoch, 26. November 2025, wurde dem Frauenforum Pfarrei Root anlässlich der Gemeindeversammlung eine grosse Ehre zuteil. Der Gemeinderat Root und die Kulturkommission Root würdigten unseren Verein mit dem Kulturpreis Root 2025!

Für uns Vorstandsmitglieder ist dieser Preis eine bedeutende Anerkennung unserer Vereinsarbeit. Mit viel Herzblut und Tatkraft setzen wir uns für das Frauenforum ein.

Dieser Preis zeigt uns, dass unsere Arbeit gesehen und geschätzt wird. Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung, die uns Kraft, Mut und die Gewissheit gibt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Ein herzliches Dankeschön!

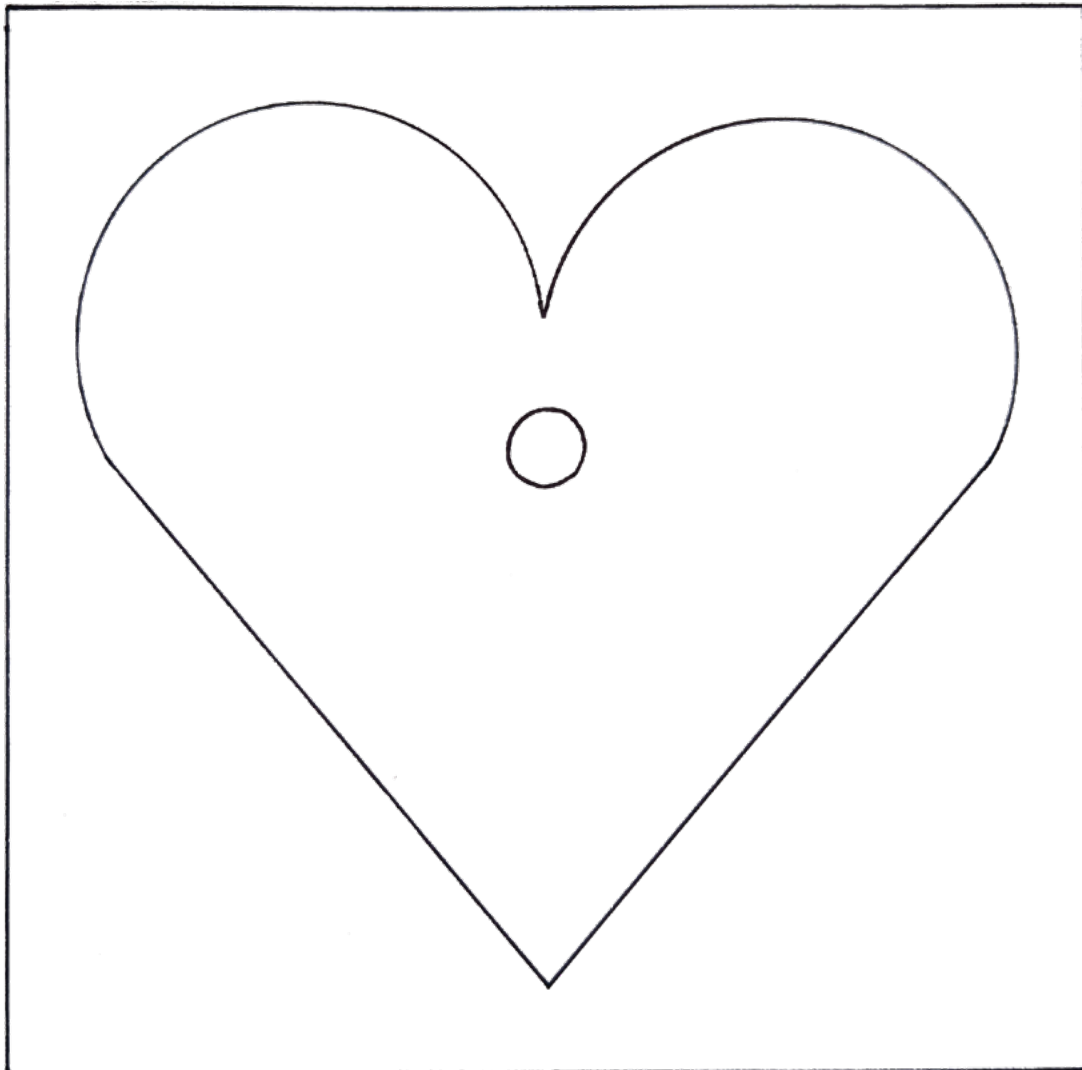


# Bastelvorschlag

■ von Markus Tanner

**Der erste Frühlingsmonat ist bereits angebrochen und die warme Sonne lässt die ersten Blumen spriessen. Der Frühling mit seinen vielen Farben kündigt sich an. Unser Seh Sinn, das Auge, lässt uns diese Farbenpracht erkennen. Mit den Augen können wir Gegenstände und Farben sehen. Das ist ein wunderbarer, aber auch komplizierter Vorgang. Doch manchmal täuscht uns unser Auge auch. Beispiel gefällig?**

1. Male die abgebildete Zeichnung aus. Verwende dazu möglichst deckende Farben, zum Beispiel Neocolor, Filzstifte oder normale Buntstifte. Das Herz soll leuchtend grün und der Rest des Quadrats rot ausgemalt werden. Den kleinen Punkt in der Mitte malst du schwarz aus.
2. Stelle dich vor eine helle, leere Wand.
3. Halte nun dein ausgemaltes Herzbild im Abstand von 30 cm vor deine Augen und betrachte den schwarzen Punkt 40 Sekunden lang konzentriert. Versuche dabei, möglichst wenig zu blinzeln.
4. Schau nun vom Bild weg auf die weisse Wand - und staune!



eseiD rhekmubraF tnnen nam dlibhcaN.

Es verschwindet nach kurzer Zeit wieder.

# 10 Jahre KneippGarten Gisikon

■ von Daniela Elmiger Amrein

**Dieses Jahr feiert der KneippGarten seinen zehnten Geburtstag und ist mittlerweile ein begehrter Treffpunkt für Gesundheitsbewusste, «Kneippianer», Naturliebhaberinnen, Ruhesuchende, Sitzungsteilnehmende, Feiernde, Brautpaare von nah und fern und, und, und ... Grund genug, diesen – in Gisikon vielleicht schönsten Ort – wieder einmal besonders zu erwähnen.**

## Zur Geburtsstunde

Die Idee, einen attraktiven, nachhaltigen Ort mit Ausstrahlung über die Gemeindegrenzen hinaus zu schaffen, ist im Rahmen der Ortsplanung 2009 entstanden, als es darum ging, das mittlerweile überbaute Gebiet Feldhof einzuzonen. Mit der Einzonung konnte die Gemeinde von der Eigentümerschaft im Gegenzug die Naturschutzzone (eine ehemalige Kiesgrube) wie auch die neu geschaffene Zone für Gesundheit und Erholung käuflich erwerben. Die Idee, den Naturschutz und die Gesundheitsvorsorge zusammenzuführen, war einzigartig, und es lag auf der Hand, sich auf eine Gesundheitslehre zu berufen, die Natur und Gesundheit vorbildlich in sich vereint: die Kneipp'sche Gesundheitslehre, die gerade in der heutigen Zeit aktueller denn je ist.

Mittels Beiträgen der Eigentümerschaft konnte die Aufwertung des Naherholungsgebiets angegangen werden. Im November 2014 stimmten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Realisierung der Aufwertungsmassnahmen zu, und 2015 wurde mit dem Bau gestartet. Ziel war es, dass die Finanzierung weiterhin ohne Steuergelder sichergestellt wird. Mit der Vermietung des Pavillons, den Mitgliederbeiträgen und den Eintritten kann dies erreicht werden. Allerdings wäre es nicht möglich, wenn nicht auch viel Fronarbeit seitens des Vorstands der IG KneippGarten geleistet würde und sich nicht freiwillige Helferinnen und Helfer für die abendlichen Kontrollgänge zum Unterhalt des KneippGartens inklusive Pflege des Kräutergartens zur Verfügung stellen würden.



Eröffnungsfest am 21. Mai 2016



Der Pavillon, umgeben von blühender Natur.

## Eröffnung 2016

Am 21. Mai 2016 wurde die Eröffnung mit einem Fest für die Bevölkerung gefeiert. Und am 6. Juni 2016 folgte die Gründungsversammlung des Vereins IG KneippGarten. Bereits im ersten Jahr konnten 70 Mitglieder begrüsst werden. Mittlerweile sind es rund 150 Mitglieder (ohne Kinder), die dank ihrem Jahresbeitrag ganzjährigen freien Eintritt geniessen und von zwei kostenlosen Infoabenden zu spannenden Impulsen zu Gesundheit und Wohlbefinden rund um Kneipp profitieren können.

## Der KneippGarten lebt

Inzwischen haben viele Menschen den KneippGarten entdeckt, entweder auf eigene Faust oder bei einer fachkundigen Führung, bei der sie in die «Geheimnisse» des Kneippens eingeführt wurden und anschliessend in der täglichen Routine selbst auf einfache Weise aktive Gesundheitsvorsorge betreiben können. Sie kommen zum Teil von weit her: So gibt es immer wieder Arbeitsteams, Vereine oder private Gruppen, die einen Ausflug mit einem gesundheitlichen Gewinn verbinden.

## Viel Natur

Nicht nur Menschen haben den KneippGarten entdeckt, es sind auch viele Tiere und Pflanzen dazugestossen – hier wird Biodiversität aktiv gelebt. Einerseits sind es Amphibien, Gras- und Wasserfrösche, Molche und Erdkröten, andererseits viele Insektenarten von Libellen über Wasserläufer bis hin zu Glühwürmchen, die seit wenigen Jahren jeweils Ende Juni im KneippGarten leuchten und ein besonders faszinierendes Schauspiel bieten. Auch viele Vogelarten können beobachtet werden, letztes Jahr sogar ein Eisvogel. Immer wieder werden beim Teich in der Naturschutzzone auch Ringelnattern gesehen, Gelbbauchunken leider noch nicht. Auch die Flora ist vielfältig geworden: Lichtnelken, Witwenblumen, Klapper-

## Interview mit Franz Kramis



Franz Kramis ist seit Beginn im Vorstand der IG KneippGarten tätig und so etwas wie die gute Seele im KneippGarten: Wenn etwas nicht läuft oder etwas repariert werden muss, tritt er unkompliziert auf den Plan, und im Nu ist eine Lösung da. Ich habe ihm ein paar Fragen gestellt:

### **Franz, du bist seit Beginn dabei, was fasziniert dich am KneippGarten?**

Mich fasziniert, wie die Natur sich im Frühjahr mit voller Kraft entfaltet und im Winter wieder zur Ruhe kommt. Aber auch eine so schöne Erholungs- und Wellnessoase mitten im Wohnquartier zu pflegen und zu erhalten.

### **Was hat sich in all den Jahren verändert?**

Die Anlage wurde durch Anregungen der IG KneippGarten und zusammen mit der Gemeinde weiterentwickelt und verschönert, Stichworte: Kräutergarten, Vorplatz.

töpfe und Margeriten sind nur einige der vielen Exemplare, die auf den Magerwiesen im KneippGarten für Farbe sorgen.

### **Ein Projekt entwickelt sich weiter**

Zur «Grundausrüstung», wie sie sich an der Eröffnung präsentierte, kamen schon bald der schöne Kräutergarten dazu, ausserdem Sitzbänke und später die Kneippliegen, bei der eine sogar ein integriertes Fussbad aufweist.

Vor bald zwei Jahren wurde der Vorplatz neu gestaltet, und zusammen mit der Alfred Koechlin Stiftung wurde eine Klimaoase errichtet. Das Armbad wurde letztes Jahr erneuert, und in diesem Jahr sind neue Holzplanken nötig – es gibt also immer etwas zu tun, damit der KneippGarten auch weiterhin attraktiv bleibt.



Auch bei Abendstimmung wunderschön.

Dass der Pavillon für verschiedene Anlässe und sogar für Hochzeiten genutzt wird, freut mich sehr.

### **Gibt es ein besonders schönes, lustiges oder auch anderweitig bleibendes Erlebnis im Zusammenhang mit deiner Tätigkeit im Vorstand oder im KneippGarten?**

Im Vorstand schätze ich den guten Zusammenhalt, aber auch das gesellige Beisammensein bei einem Apéro nach den Sitzungen. Was besonders Freude bereitet: gemeinsam mit Kindern oder Familien die Frösche aus dem Pumpenschacht zu befreien und in den Naturweiher unten umzusiedeln.

### **Hast du einen Wunsch an die Besucher/-innen des KneippGartens?**

Ich wünsche mir, dass alle Anwohner und Benützerinnen der Anlage Sorge zur Natur und zu den Einrichtungen tragen. Es soll eine Oase der Stille und der Erholung bleiben und nicht zum Spiel- und Rummelplatz verkommen.

## Vorausschau und Mitgliedschaft

**Infoabend** im Frühling zum Thema «Essbare Schätze am Wegesrand – wild und wunderbar» am **Mittwoch, 29. April 2026**. Mitglieder erhalten eine Einladung per E-Mail, andere Interessierte melden sich gern unter [daniela.elmiger@vtxmail.ch](mailto:daniela.elmiger@vtxmail.ch).

Sie möchten ebenfalls Mitglied werden? Via QR-Code gelangen Sie zum Anmeldetalon. Auf der Website [www.kneipp-gisikon.ch](http://www.kneipp-gisikon.ch) finden Sie Informationen zur Vermietung des Pavillons, zu Führungen und zum Kneippen im Allgemeinen.

Und last, but not least: Falls Sie sich aktiv für den KneippGarten einsetzen möchten, sei es im Kräutergarten oder bei den Kontrollgängen, sind wir immer auf der Suche nach fleissigen freiwilligen Helfer/-innen. Freiwilligenarbeit macht nachweislich glücklich, stärkt das soziale Miteinander und bei uns erst noch die Gesundheit, denn es lässt sich bestens mit einer Kneippanwendung verbinden. 😊

Bei Interesse können Sie sich gern melden (z. B. per E-Mail an [daniela.elmiger@vtxmail.ch](mailto:daniela.elmiger@vtxmail.ch)).





## Selbsternte-Abo

- ♥ deine Auszeit im Garten
- ♥ saisonal & regional
- ♥ unverpackt
- ♥ biologisch
- #the place to be

Schnupperabo 2026



**SAISONSTART BIS ENDE JULI**  
 Klein 414.-  
 Mittel 550.-  
 Gross 600.-

**KONTAKT**  
 Madeleine Michel : 079 761 65 35

**STANDORT**  
 Sagenmatt Gisikon

Für weitere Infos im Garten am  
 7. April 9 - 12 Uhr.



## Ostersonntag, 5. April 2026 11 bis 13 Uhr Eiertütschen

Der Dorfverein lädt die Bevölkerung herzlich ein zum traditionellen **gratis** Oster-Apéro und Eiertütschen

Wir tütschen in den beiden Kategorien Kinder und Erwachsene  
 Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich der Dorfvereins-Vorstand

Wir danken unserem Preis Sponsor: 

### Kinder suchen das „Gisiker-Ei“

<b>Zeit:</b>	Suchstart um 9:30 Uhr
<b>Tipp:</b>	jede halbe Stunde
<b>Radius:</b>	Gemeindegebiet Gisikon (keine privaten Grundstücke)
<b>Was:</b>	gesucht wird ein ca. 20cm grosses Ei
<b>Gewinn:</b>	grosser Schoggihase
<b>Übergabe:</b>	im Anschluss an das Eiertütschen



## INFO-MORGEN

Samstag, 9. Mai 2026  
10 bis 12 Uhr

### Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst

an den Standorten:  
 Werkdienst Hochdorf  
 Industriestrasse 6, Hochdorf

Werkdienst Rothenburg  
 Bertiswilstrasse 55, Rothenburg

Feuerwehr Region Sursee  
 Allmendstrasse 1, Sursee

Melde dich noch heute an: 



Berufslehre Städte und Gemeinder



Deine Zukunft unsere Zukunft

**Wir freuen uns, dich und allenfalls auch deine Eltern, am Samstag, 9. Mai 2026 von 10 bis 12 Uhr in Hochdorf, Rothenburg oder Sursee begrüßen zu dürfen.**

Als Fachfrau oder Fachmann Betriebsunterhalt sorgst du dafür, dass die Infrastrukturen der Gemeinde in Schuss sind.

- ➡ **Draussen statt drinnen**  
Du packst an und sorgst für ein gepflegtes Erscheinungsbild in der Gemeinde.
- ➡ **Alles im Blick**  
Strassen und Liegenschaften checken, Sicherheit garantieren. Schnee und Eis haben bei dir keine Chance.
- ➡ **Selbst anpacken**  
Reparaturen und Unterhalt machst du selbst.
- ➡ **Natur & Umwelt**  
Grünräume pflegen - Recycling im Griff.
- ➡ **Maschinen-Power**  
Vom Rasenmäher bis zur Putzmaschine - du kannst sie alle bedienen.

Klingt spannend? Dann besuche uns an einem der drei Standorte und erhalte einen ersten Einblick in die abwechslungsreichen Aufgaben des Werkdienstes.

 **Anmeldung bis 30. April 2026:** 



# Wir gratulieren...

Die Gemeinde Ebikon gratuliert zu Ihren Geburtstagen und den besonderen Anlässen.

## ... zu Ihren Geburtstagen

In der Zeit vom April bis zum Oktober folgende Geburtstage gefeiert werden:

12. April 2026	Walter Bach, Dorfstrasse 13	16. September
17. April 2026	Lucas Weber, Dorfstrasse 13	21. September
22. April 2026	Walter Bach, Dorfstrasse 13	26. September
27. April 2026	Walter Bach, Dorfstrasse 13	1. Oktober
30. Mai 2026	Walter Bach, Dorfstrasse 13	4. Oktober
13. Juni 2026	Walter Bach, Dorfstrasse 13	7. Oktober
18. Juni 2026	Walter Bach, Dorfstrasse 13	10. Oktober
23. Juni 2026	Walter Bach, Dorfstrasse 13	13. Oktober
28. Juni 2026	Walter Bach, Dorfstrasse 13	16. Oktober



## Herzlich Willkommen

**Wir beraten Kinder und Jugendliche bis ins junge Erwachsenenalter, Eltern, Familien sowie Bezugs- und Fachpersonen.**

Die Beratung steht allen Personen aus den Wohngemeinden Ebikon, Buchrain, Root, Dierikon und Gisikon zur Verfügung. Sie ist freiwillig, vertraulich und kostenlos. Wir unterstehen der Schweigepflicht.

**Wir beraten Kinder und Jugendliche bis ins junge Erwachsenenalter bei allen Fragen in schwierigen Situationen. Eltern unterstützen wir bei Themen rund um Erziehung und Familie sowie Beziehung, Trennung oder Scheidung.**

Termine sind von Montag bis Freitag möglich. Rufen Sie uns an. Sollten wir Ihren Anruf nicht persönlich entgegennehmen, sprechen Sie auf den Anrufbeantworter oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Wir melden uns so rasch wie möglich bei Ihnen.

Die Beratungen finden für alle Rontaler Gemeinden in den Räumlichkeiten der jufa an der Dorfstrasse 13 in Ebikon statt.

Bei Verhinderung bitte mindestens 24 Stunden vorher abmelden.

**Wir freuen uns auf ein Kennenlernen.**



**KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNG**

041 440 62 88, jfb@ebikon.ch



Dorfstrasse 13, 6030 Ebikon  
www.jufa.ebikon.ch

**KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENBERATUNG**

041 440 62 88, jfb@ebikon.ch



Dorfstrasse 13, 6030 Ebikon  
www.jufa.ebikon.ch



Hier  
lebe ich  
gern.

AltersSiedlungRoot

AltersSiedlungRoot

# Mahlzeitendienst

Die Alterssiedlung Root bietet einen Mahlzeitendienst an. Der Dienst kann temporär, zum Beispiel nach einem Spitalaufenthalt oder auch langfristig bestellt werden. Die ausgewogenen und abwechslungsreichen Gerichte werden frisch zubereitet und sofort gekühlt, so bleiben Vitamine und Nährstoffe erhalten. Die Mahlzeiten werden Montag bis Samstag jeweils am Vormittag geliefert, für den Sonntag wird bereits am Samstag geliefert. Die Mahlzeiten können in einer Mikrowelle oder in einem Steamer aufgewärmt werden.

Das Menu beinhaltet Salat, Suppe und Hauptgang, sowie zweimal pro Woche ein Dessert und kostet 19.50 Franken. Die Mahlzeiten werden in Dierikon, Dietwil, Gisikon, Honau, Inwil und Root ausgeliefert.

Anmeldung oder weitere Auskunft:  
Alterssiedlung Root, Schulstrasse 23, 6037 Root,  
Telefon 041 455 35 35, info@alterssiedlung-root.ch

Die nächsten Veranstaltungen:

### Kulinarischer Anlass

#### «Frühlingsfrisch und leicht»

Donnerstag, 23. April, ab 11.30 Uhr

### Kaffee und Kuchen mit musikalischer Unterhaltung von «Änzian»

Donnerstag, 21. Mai, 14.30–16.00 Uhr

### Sing mit! Gemeinsames Singen, Juchzen und gemütliches Beisammensein

Donnerstag, 2. Juli, 14.30–16.00 Uhr

[www.alterssiedlung-root.ch/veranstaltungen](http://www.alterssiedlung-root.ch/veranstaltungen)

## treff 6038



### Ein Kulturanlass im Banne des Alphorns

Freitag, 24. April 2026  
ab 18.00 Uhr, im treff-6038  
Weitere Infos unter [www.6038.ch](http://www.6038.ch)

Herzlich lädt ein die Kulturgruppe Gisikon

Kinderbetreuung im Zentrum Mühlehof (bei Simona Danuser und Alessandra De Donno). Von 17.45 bis 21.45 Uhr; Fr. 30.– pro Kind; Anmeldung unter 079 783 38 97 Simona Danuser.

## Vortrag Hochsensibilität

### Hochsensible Kinder – ganz (ausser)gewöhnlich

Sockennächte stören, Überraschungen sind ein Grauel und das Einschlafen bereitet Mühe? Wenn zu viele Eindrücke auf hochsensitive Kinder einströmen, geraten sie in eine Überreizung.

Eltern erhalten Grundlagenwissen, was Hochsensibilität ist und wie sie hochsensitive Kinder erkennen können. Inspirierende Unterstützungsideen, konkrete Alltagsbeispiele, Austausch und Raum für Fragen runden das Referat ab.



- Referentin** Nicole Leu, [www.nicoleleu.com](http://www.nicoleleu.com)
- Datum & Uhrzeit** Mittwoch, 20. Mai 2026, 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
- Ort** Pfarreiheim Root, Schulstrasse 7, 6037 Root
- Kosten** Mitglieder Fr. 20.-, Nichtmitglieder Fr. 25.-
- Anmeldung** via Link auf der Homepage des Frauenforum Root



FRAUENFORUM  
PFARREIROOT  
Root Gisikon Dierikon Honau



Gesundheits- und Sozialdepartement – Dienststelle Gesundheit und Sport



# Luzerner Darmkrebsvorsorgeprogramm neu bis 74-jährig

**Der Kanton Luzern weitet sein Darmkrebsvorsorgeprogramm aus. Im Rahmen des kantonalen Darmkrebsvorsorgeprogramms sind neu alle im Kanton Luzern wohnhaften Personen zwischen 50 und 74 Jahren zu einer Darmkrebsvorsorgeuntersuchung eingeladen. Bislang lag die Altersgrenze bei 69 Jahren. Die Erweiterung der Altersgruppe ist ein wichtiger Schritt in der Früherkennung von Darmkrebs, da sie die Altersgruppe mit dem höchsten Darmkrebsrisiko betrifft.**

Darmkrebs gehört zu den häufigsten Krebsarten in der Schweiz. Besonders ab 50 Jahren steigt das Risiko deutlich, an Darmkrebs zu erkranken. Mit einer gezielten Vorsorge können Krebsvorstufen und Darmkrebs frühzeitig entdeckt und behandelt werden. Je früher man eine Erkrankung feststellt, umso besser sind die Heilungschancen. Im Rahmen des kantonalen Darmkrebsvorsorgeprogramms stehen mit dem Blut-im-Stuhltest (FIT) und der Darmspiegelung (Koloskopie) zwei sehr gute Vorsorgemethoden zur Auswahl. Diese Wahlmöglichkeit sowie die Tatsache, dass die Untersuchungen franchisebefreit verrechnet werden,

helfen, dass wesentlich mehr Personen eine Darmkrebsvorsorge in Anspruch nehmen.

Expertinnen und Experten empfehlen die regelmässige Vorsorge insbesondere auch für symptomfreie Gesunde. Für die beschwerdefreie Bevölkerung mit durchschnittlichem Darmkrebsrisiko sind die beiden Untersuchungen FIT und Darmspiegelung als gleichwertig einzustufen. Bei einem Blut-im-Stuhltest kann das Labor kleinste Mengen von Blut feststellen, die von blossen Auge nicht sichtbar sind. Trifft dies zu (ca. 6% der Fälle), werden bei der anschliessenden Darmspiegelung die Polypen und Krebsvorstufen entfernt.

Der Hausarzt und die Hausärztin sind wichtige Bezugspersonen, die Ihr persönliches Darmkrebsrisiko am besten kennen und Sie bei der Entscheidungsfindung beraten können. Für eine direkte Anmeldung zur Darmspiegelung (ohne vorgängigen FIT) ist eine Überweisung durch den Hausarzt oder der Hausärztin unerlässlich. Den Blut-im-Stuhltest können Sie hingegen auch ohne vorangehende Beratung selbst online bestellen.

Damit die Kosten von der Krankenkasse franchisebefreit übernommen werden, sind die Untersuchungsabstände zu beachten: Eine Vorsorge-Darmspiegelung kann alle zehn Jahre durchgeführt werden, einen FIT hingegen alle zwei Jahre.

Seit Programmbeginn haben schon über 20'000 Personen das Angebot angenommen und sich einer Untersuchung unterzogen.

**Gehören Sie zur Zielgruppe und Sie haben noch keine Einladung von uns erhalten?**

Hier finden Sie alle detaillierten Informationen zum Programm: [www.darmkrebsvorsorge.lu.ch](http://www.darmkrebsvorsorge.lu.ch)  
Wir sind auch telefonisch unter 041 228 70 00 oder per E-Mail [darmkrebsvorsorge@lu.ch](mailto:darmkrebsvorsorge@lu.ch) erreichbar.



reBalanced  
by Corinne Jenny

NEU AB DEM 11. JUNI 2026

## OUTDOOR-TRAINING

Schulhaus Mühlematt, 6038 Gisikon

<b>DATUM ZEIT</b>	jeden Donnerstag, 18.00-19.00 Uhr
<b>ZIELGRUPPE</b>	Mann & Frau   Anfänger bis Profi
<b>TEILNEHMER</b>	max. 15 Teilnehmer
<b>TRAINING</b>	Kraft & Ausdauer mit Körpergewicht
<b>PREISE</b>	CHF 20.00 (pro Training) CHF 180.00 (10er Abo)
<b>WICHTIG</b>	Freude und Spass garantiert

Anmeldung unter: [kontakt@re-balanced.ch](mailto:kontakt@re-balanced.ch)

Mehr Informationen unter: [www.re-balanced.ch](http://www.re-balanced.ch)

# Informationen über die Gemeinde Gisikon



Ein Teil aus der Gemeinde Gisikon, aus der Luft betrachtet.

**Politische Gemeinde Gisikon | Einwohnerzahl am 28.02.2026: 1'549 | Höhenlage: 418 m.ü.M. | Fläche: 1,08 km<sup>2</sup>**

<b>Abstimmungen</b>	Das Stimm- und Wahlrecht kann von zu Hause aus ausgeübt werden. Sämtliche notwendigen Unterlagen werden allen Stimmberechtigten zugestellt. Das Urnenbüro ist jeweils am Sonntag von 11:00 – 11:30 Uhr geöffnet.	
<b>AHV-Zweigstelle</b>	Gemeindeverwaltung Gisikon, Mühlehofstrasse 5	041 455 42 00
<b>Alterssiedlung Root</b>	Tobias Ladner, Heimleitung Schulstrasse 23, 6037 Root	041 455 35 35
<b>Bahnhof SBB Gisikon-Root</b>	Rail Service für Auskünfte	0848 446 688
<b>Betreibungsamt</b>	Platz 1a, 6039 Root D4	041 455 56 40
<b>Bildungskommission</b>	Präsidentin: Stephanie Gebistorf	076 502 45 42
<b>Chlausengruppe</b>	c/o Karin Birrer, Feldhof 2	041 760 05 46
<b>Chnöpfl-Spielgruppe</b>	Nicole Dillier und Jelena Fazlija Standort: Gemeinschaftsraum, Weitblick 6	041 455 42 18
<b>Controllingkommission</b>	Präsident: René Steiner	078 600 60 60
<b>Dorfverein Gisikon-Honau</b>	c/o Marcel Guntli, Reussblickstrasse 62	
<b>Feuerwehrdepot</b>	Oberfeld 27, 6037 Root	041 450 33 18
<b>Feuerwehrkommando</b>	Kommandant: Thomas Müller, Postfach 127, Root Kommandant Stv.: Martin Friedli, Postfach 127, Root	041 450 33 18 041 450 33 18
<b>Friedensrichteramt Hochdorf</b>	c/o Bezirksgericht Hochdorf Hohenrainstrasse 8, 6280 Hochdorf	041 228 36 53

<b>Gemeindeverwaltung</b>	Öffnungszeiten per 01.01.2026: Mo, Mi, Fr 08:00 – 12:00 Uhr (Nachmittag geschlossen) Di, Do 08:00 – 12:00 Uhr / 14:00 – 17:00 Uhr E-Mail: gemeinde@gisikon.ch	041 455 42 00
<b>Gemeinderat</b>	Präsidium: Hubert Bucher, Reussblickstrasse 65 Bildung: Reto Birrer, Feldhof 2 Bau und Infrastruktur: Kurt Morgan, Scheideggthalde 10 Soziales: Susanne Spahr, Reussblickstrasse 1 Finanzen und Sicherheit: Andreas Christen, Weitblick 6 Geschäftsführer: Reto Meier, Mühlematt 21a	
<b>Kabelfernsehen</b>	WWZ AG, Chollerstrasse 24, Zug	041 748 45 45
<b>Kehrichtabfuhr</b>	1 x wöchentlich Donnerstag ab 07:00 Uhr. Bitte nichts am Vorabend deponieren! (Füchse und Katzen) <b>Altpapier / Karton / Sperrgutabfuhr</b> Termine auf dem Merkblatt (separate Sammeltage) <b>Rasen- / Hecken- und Baumschnitt</b> Abfuhrtage gemäss Merkblatt <b>Glas, Blechbüchsen, Alu und Textilien</b> Sammelstelle beim Volg, Weitblick (für weitere Informationen siehe Abfallmerkblatt)	
<b>Kirche</b>	Kath. Pfarramt, Schulstrasse 7, Root Evang.-Ref. Buchrain-Root Kirche, Sekretariat Buchrain	041 455 00 60 041 440 63 60
<b>Kinder-Hort</b>	Rebekka Gründeler, Weitblick 6	079 567 61 39
<b>KneippGarten</b>	Reservationen Pavillon und Führungen: Gemeinde Gisikon	041 455 42 06
<b>Ludothek</b>	Mühlehofstrasse 5	041 210 60 37
<b>Politische Parteien</b>	Die Mitte: Angela Brun (Präsidentin), Feldhofweg 24 FDP: Ruedi Maurer (Präsident), Reussblickstrasse 48 SVP: René Ochsner (Präsident), Bühlstrasse 19	079 342 95 14 041 450 25 48 041 450 35 45
<b>Polizeiposten Ebikon</b>	Zentralstrasse 10, 6030 Ebikon Öffnungszeiten: Mo – Fr 08:30 – 11:30 Uhr und 13:30 – 17:00 Uhr Im Notfall verwenden Sie die Notrufnummer 117	041 289 26 60
<b>Postfiliale Root</b>	Bahnhofstrasse 16, 6037 Root Öffnungszeiten: Mo – Fr 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr Sa 08:00 – 11:00 Uhr	0848 888 888
<b>Restaurants</b>	Gasthof Tell Hotel an der Reuss	041 450 12 61 041 455 31 31
<b>Schulhaus Mühlematt</b>	Basisstufe und 3. – 6. Primarschule Schulleitung: Christoph Wettstein Schulsekretariat: Luzia Rölli	041 455 42 16 041 455 42 15 041 455 42 14
<b>Oberstufe Root</b>	Schulstrasse 16, Postfach, 6037 Root Schulleitung: Claudio D'incà Rektor: Michael Lütolf Öffnungszeiten Sekretariat: Mo – Do 8.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr Fr 08.00 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr	041 455 44 71 041 455 40 80
<b>Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen</b>	Urs Vögelin, Mühlematt 36	041 455 42 17 079 964 38 17
<b>Senioren 6038</b>	Präsidentin: Hanni Erismann, Sagenmatte 1	041 360 42 49
<b>SOS-Fahrdienst</b>	Frauenforum Root: Luzia Christen	077 522 44 69
<b>Spitex Rontal plus</b>	Wydenhofstrasse 6, 6030 Ebikon Büro-Öffnungszeiten: Mo – Fr 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:30 Uhr	041 444 10 90
<b>Vereinslokal</b>	Treffpunkt 6038, Weitblick 2	041 455 42 00
<b>Zentrum Mühlehof</b>	Reservationen: Gemeinde Gisikon	041 455 42 06
<b>Zivilstandsamt</b>	Riedmattstrasse 14, 6030 Ebikon	041 444 02 02

# Eröffnung Rontaler Rundweg Sonntag, 3. Mai 2026, 10.30 Uhr KneippGarten Gisikon



**Die Ron fließt vom Rotsee in die Reuss und gibt dem Tal von Ebikon bis Honau seinen Namen: Rontal. Die Ron wurde in den vergangenen Jahren renaturiert und ist zu einem Bijou geworden. Mit dem Rontaler Rundweg laden wir auch alle Gisikerinnen und Gisiker ein, das vor der Haustüre liegende Rontal neu zu entdecken.**

Am Sonntag, 3. Mai 2026, starten wir um 10.30 Uhr im Kneipp-Garten mit einer kurzen Eröffnungsfeier. Anschliessend machen wir uns gemeinsam auf den Rundweg von Honau nach Ebikon. Wer möchte, kann im Restaurant Tell ein Mittagessen geniessen – eine Voranmeldung ist erforderlich: [www.rontaler-rundweg.ch](http://www.rontaler-rundweg.ch).

Entlang des Rundwegs erwarten Sie zudem verschiedene kulinarische und musikalische Überraschungen. Der Weg ist mit neuen Wegweisern markiert, die den blauen Frosch als Symbol tragen.

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie eine abwechslungsreiche Wanderung auf dem Rontaler Rundweg!

**Der Gemeinderat und die Redaktion der Dorfpost wünschen Ihnen schöne Oster- und Frühlingstage!**